

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Versehrtensport, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV
1861 Mainburg



**Trauer um
Erich Wenger**



**Thomas Brunner, Hans Bachner und
Rudi Sommerer neue Ehrenmitglieder**



TSV-Jugend feiert Nikolaus

IRONMAN.
WORLD CHAMPIONSHIP

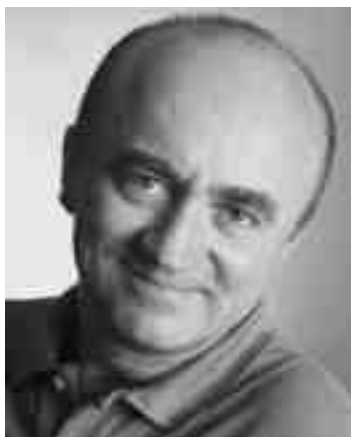
10:47 TIMEX 11:19.38



**Michaela Möser schafft
Ironman auf Hawaii**



**Neue Wirtsleute
am Tennisplatz**



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

an das Jahr 2005 werden wir uns alle noch lange erinnern. Zu Beginn des Jahres bewegten uns die schrecklichen Bilder der Tsunami-Katastrophe aus Südostasien. Das Jahr 2005 hat uns aber auch tatsächlich einen bayerischen Papst gebracht. Man glaubt es kaum, Michael Schumacher wurde mal nicht Weltmeister, dafür holte Lance Armstrong seinen 7. Titel bei der Tour de France, wenn gleich mit anschließendem Doping-Beigeschmack. Die Münchener Allianz-Arena wurde eingeweiht. Nicht nur die Bayern-Spiele sind fast regelmäßig ausverkauft, auch die 60er-Fans füllen das Stadion. Es sei ihnen allen gegönnt, die Fans haben offensichtlich Spaß, die Medien auch, die Kassen klingeln ebenso. Ich denke halt immer wieder an das Münchener Olympia-Stadion, dass zur Zeit ganz einfach nur traurig ist und in Erinnerungen schwelgt.

Das letzte Jahr begann mit einem äußerst erfolgreichen und emotionalen Schächflertanz, den wir nicht vergessen werden. Wir erinnern uns an die Begeisterung, die unsere Schächfler in der Bevölkerung geschaffen haben. Im letzten Jahr haben wir auch unsere TSV-Gaststätte neu eingerichtet und ihr zu einem neuen Schwung und Anreiz verholfen.

Gleich vier neue Ehrenmitglieder dürfen wir in unseren Reihen begrüßen, namentlich den ehemaligen Abteilungsleiter „Wandern“ sowie den Schächfler-Obersammelkasperl und hilfsbereiten Sportkameraden in Person Alois Filser. Das Mitarbeitertreffen im Dojo am 18. November 2005 war dann vor allem gekennzeichnet durch die Ehrung unserer drei äußerst verdienten Handballkameraden Rudi Sommerer („Nummer 4“), Hans Bachner („Nummer 6“) und Thomas Brunner („Nummer 8“). Unsere Ehrenmitglieder Walther Schwarz und Dr. Wolfgang Daser sen. feierten ihren 85. Geburtstag. Erich Wenger feierte am 6. Dezember seinen 80. Geburtstag, vier Wochen später mussten wir ihn leider zu Grabe tragen. Am 30. September 2005 verstarb mit Eugen Blaschke ein außerordentlich treues TSV-Mitglied (jahrzehntelanger Handballer, erster TSV-Gastwirt).

Das neue Jahr 2006 wartet mit einer ganzen Reihe von internationalen Sportveranstaltungen auf (Olympischen Winterspiele in Turin, Fußballweltmeister-

schaft in Deutschland). Vereinsintern haben wir natürlich auch mit einer Reihe von Veranstaltungen aufzuwarten. An der Stelle möchte ich es aber nicht versäumen, den Termin für unser Starkbierfest am Samstag, den 11. März 2006, gleich jetzt bekannt zu geben. Näheres erfährt Ihr natürlich noch von den Abteilungen bzw. aus der Presse.

Herkömmlicherweise stellt man im Verein immer wieder den Kinder- und Jugendsport in den Vordergrund. Nicht minder wichtig ist aus meiner Sicht aber der Seniorensport. Sportvereine wie unserer müssen sich immer bewusst sein, dass sie eine Plattform für alle Generationen bieten müssen. Die „Jungen“ können sich von den „Alten“ oft eine Scheibe abschneiden. Die Seniorensportler stehen den jungen Sportlern ganz häufig sogar in den sportlichen Leistungen bestimmt nicht nach. Bewundernswert ist das tolle Engagement von Rosmarie Hühmer und Christa Götz, die überdies selbst durch ständige Weiterbildung auf Verbandsebene einzigartige Standards geschaffen haben.

Es ist auch zu beachten, dass sich die Bevölkerungsstruktur verändert: Es werden immer weniger Kinder geboren, die Lebenserwartung steigt kontinuierlich an. Die Bewegung stellt dabei den Schlüssel zu einem aktiven Alter dar. Spiel und Sport führen daher gerade bei der älteren Generation die allgemeine Fitness, die Selbstständigkeit und die Lebenszufriedenheit. Es ist nie zu spät, anzufangen – auch wenn man lange nicht mehr oder noch nie sportlich aktiv war. Ich darf auf die Internetseite www.richtigfit-ab50.de verweisen. Hier finden sich interessante Informationen für Seniorensportler. Zudem kann bei Rosmarie Hühmer eine DVD über diese TSV-Aktivitäten erworben werden.

Ich darf Euch allen ein erfolgreiches Jahr 2006 wünschen. Bewegt Euch alle, damit tragt Ihr zu Eurer Gesundheit bei. Sollte sich ab und an doch ein Bierbauch entwickeln, so zieht ihn halt mal als Zwischenlösung ein.

Auf Bald

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
und Pressewart
Horst Pinsker

3. Vorsitzender
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Schriftführer
und Chronist
Joe Steiger

Geschäftsführer
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03

Mitarbeitertreffen 2005

Anerkennung von 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser und BLSV-Kreisvize Waldemar Böschl – Pfundiger Vereinsabend

Einen außerordentlich harmonischen Abend erlebten die etwa 130 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 40 zu ehrende Jugendliche am 18. November in unserer Kleinsport-Turnhalle. Die Vorstandschaft hatte traditionell zum Mitarbeitertreffen mit Jugendsportler-Ehrung eingeladen. Die meisten kamen und sollten es nicht bereuen.

Dr. Stefan Richtsfeld begrüßte die Gäste im von Yvonne Heim und Andrea Reiter herbstlich dekorierten Dojo und konnte dann gleich 42 Nachwuchssportler aus der Judo- und Leichtathletik-Abteilung mit einer Urkunde und den Jugendsportler-T-Shirt 2005 auszeichnen. Jüngster Sproß war dabei ein junger Judoka, der mit 24 Kilo zwar in der untersten Gewichtsklasse startet, aber bereits hochklassiger Ergebnisse erzielt.

Jugendsportlerehrung

Judo:

Maria Heinrich, Sandra Burger, Patricia Zankl, Patrick Zankl, Dennis Johansson, Jennifer McNeilly, Felicitas Winter, Sarah McNeilly, Thomas Brandstetter, Georg Brandstetter und Alexander Maurer.

Leichtathletik:

Emanuel Pfab, Jesper Köster, Manuel Sommersberger, Richard Schiller, Raphael Habermann, Alexandra Höller, Thomas Zeilnhöfer, Daniel Zehentmeier, Daniel Sentjurs, Fabian Schmid, Martha Köster, Andrea Amberger, Miriam Zimmermann, Tobias Raith und Simon Schiller.

Im Namen der Stadt Mainburg dankte die zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser dem Verein für die umfangreiche Jugendarbeit und den ehrenamtlichen Einsatz. Selbstironisch sagte sie, dass sie froh sei nicht bei der Judoabteilung dabei zu sein, weil hier immer das Gewicht genannt werde.



Waldemar Böschl, seit vielen Jahren treuer Gast beim Mitarbeiterabend bestätigte erneut, dass er unwahrscheinlich gern jedes Jahr nach Mainburg komme. Der stellvertretende Kreisvorsitzende des BLSV kommt schließlich viel herum im Landkreis und wenn er sagt: „So toll wir bei Euch kenne ich keinen Verein, weil man hier spürt, dass die Chemie stimmt“, dann gibt das schon ein besonders gutes Bauchgefühl.



Die erfolgreichen jungen Judoka bei der Jugendsportler-
ehrerung und TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld



Große Erfolge für die Nachwuchs-Leichtathleten von der Kreis- bis zur Deutschen Meisterschaft.



BLSV-Vorsitzender Waldemar Böschl anerkennt die Leistungen von Rosmarie Hühmer im Seniorensport.

Damit dies aber alle so funktioniert, „das wäre ohne Euren Idealismus, ohne Eure Uneigennützigkeit, ohne diese Opferbereitschaft nicht möglich“, wandte er sich an die Gäste des Mitarbeiterabends.

Der TSV-Vorsitzende wörtlich: „Jeder einzelne von Euch darf stolz auf sich sein. Jeder trägt durch sein persönliches Engagement entscheidend zum Vereinsleben teil, verhindert, dass Kinder zu Einzelgängern werden, macht Seniorensport in hohem Alter noch möglich, verhindert Vereinsamung und fördert die Gemeinschaft und damit auch die Gesellschaft.“

Judo im TSV

Und wenn dann unser Ehrenvorsitzender Hans Kunz, seit 60 Jahren hautnaher Zeitzeuge unseres/seines TSV, ergänzt, dass er keine Generalversammlung kenne – und er war wahrscheinlich bei allen nach dem Krieg dabei – in der es Streit, Gegenkandidaten oder gar Kampfabstimmungen gegeben hätte und dass Vertrauen, Kameradschaft und Freundschaft die Arbeit im Verein bestimmen, dann weiß man, warum der TSV nicht 144 Jahre alt, sondern 144 Jahre jung ist.

Dr. Stefan Richtsfeld beschrieb in seiner Begrüßung die Vielfalt unseres Mehrsparten-Sportvereins und die zahlreichen Möglichkeiten hier entweder selbst Sport zu treiben oder zumindest bei den unwahrscheinlich vielen Veranstaltungen zuzuschauen. Er nannte einige Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit und wies darauf hin, wie wichtig und wertvoll der Vereinssport gerade auch bei Kindern und Jugendlichen sei.

Nach den Ehrungen für besonders verdiente Vereinsarbeit (siehe eigene Berichte) sorgten zunächst die Judoka für eine Einlage. Abteilungsleiterin Ulrike Simon kündigte muskulöse Männerkörper an, was Glanz in den Augen der weiblichen Besucher auslöste – sie wurden nicht enttäuscht.

1,50-Meter-Mädchen schulterten zwar die 1,90-Meter-Männer, man sah Trainingseinheiten mit Fallübungen, Wurf- und Hebeltechniken sowie attraktive Übungskämpfe. Die Judo-Herren-Wettkämpfe waren mit fetziger Musik unterlegt, spektakuläre Kampfszenen endeten mit einer rasanten Siegesfeier mit Dreiliter-Weißbier-Humpen. Zum Schluss wurde gar ein Blick in die Männer-Umkleide gewährt.

Das Publikum dankte mit langem Beifall der Judoabteilung für ein sportlich und gesellschaftlich aktives und erfolgreiches Judojahr.



**SPITZENSport
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>





Die Apotheke,
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



Herausragender Erfolg einer TSV-Sportlerin in diesem Jahr war zweifelsfrei die Teilnahme von Michaela Möser beim Ironman in Hawaii. In einer attraktiven Diaschau zeigte uns die 38-jährige Triathletin am Mitarbeiterabend die Stationen dieses außergewöhnlichen Ereignisses.

„She's an Ironman“

Sie erzählte, dass der erste Versuch zur Qualifikation 2004 in Frankfurt gescheitert sei, beim zweiten Anlauf in diesem Jahr in Klagenfurt hatte sie etwas Glück, weil eine Italienerin, die sieben Sekunden schneller war, das Ticket nicht einlösen wollte.

(Zu diesen sieben Sekunden Differenz gehört an dieser Stelle gesagt, dass es sich beim Ironman-Triathlon um das Schwimmen von einer Strecke von 3.800 Metern, das Radeln von 180 Kilometern und einem abschließenden Marathonlauf in einer Länge von etwas über 42 Kilometer handelt. In Hawaii ist dieser Ausdauersport besonders attraktiv, weil man schließlich im Meer schwimmt und die Temperatur bei schlappen 40 Grad Celsius liegt.)

Nach der erfolgreichen Qualifikation hieß es also weitertrainieren. Am 8. Oktober ging dann die Reise über Frankfurt und Chicago nach Hawaii. Zum Eingewöhnen traf sich die Ironman-Familie bevorzugt auf dem Alii-Drive, wo diese „Verrückten“ vor 27 Jahren den Ironman aus der Taufe hoben. Hier feierte man dann auch die berühmte Pasta-Party und erfreute sich am Underwear-Run.

Daneben musste sich Michaela Möser aber auch auf den Tag der Tage vorbereiten: Aufstehen um 6 Uhr, Schwimmen, um sich ans Meerwasser zu gewöhnen, Wechselzone erkunden, uvm.

Der Start wurde dann mit der Nationalhymne ergreifend eingeleitet. Und dann ging's zur Sache. Vor lauter Motivation aller Starter wurde ihr die Schwimmbrille heruntergeschlagen – mit Rücksichtnahme komme man aber hier, laut der Mainburgerin, nicht weit – hier helfe nur zurückschlagen. Trotz Strömungen und sehr welligem Wasser schaffte sie diese Übung in 1:26 Stunden.

Jetzt hatte sie eine kleine Radtour vor sich: 90 Kilometer geradeaus und wieder zurück (Zitat Möser: „Da kann nicht mal ich mich verfahren“), aber immer bergauf und bergab. Neben der entsprechenden Kondition braucht man auf der Strecke jede Menge zum Trinken und Powerbar-Riegel zum Essen, damit der Magen nicht übersäuert. Das Thermometer zeigte 47 Grad Celsius.

Das war laut Michaela gar nicht so schlimm. In 5:50 Stunden war auch das erledigt (Bevor Sie jetzt den Taschenrechner bemühen – das ist ein Schnitt von gut 30 Kilometern der Stunde!!).

Zum krönenden Abschluss und weil man gerade so schön warm ist, gönnten sich die Triathleten dann einen schnuckeligen Marathonlauf. Das war gemäß dem

Vortrag von Michaela zwar schon etwas anstrengend, der Teer hatte 60 Grad Celsius, auch wegen der Blasen an den Füßen und wegen dem Sonnenbrand, aber für diese Verhältnisse sei das gar nicht so schlimm gewesen, so dass sie nach 3:55 Stunden lockerem Jogging auch diese Disziplin erfolgreich überstand.

Nach 11:19:38 Stunden kam sie dann zwar etwas schwindlig, aber glücklich und stolz durch's Ziel – und die Qual ist Nebensache, wenn der Stadionsprecher in diesem Moment zu Dir sagt „Michaela Möser – You are an Ironman“.

Nach dieser Tortour war Feiern angesagt – Freibier am Alii-Drive. Und mit Riesblasen an den Füßen ging sie dann auf Sightseeing-Tour auf der phantastischen Pazifik-Insel. Summa summarum:

Michaela war stolz dabei gewesen zu sein und der TSV ist stolz auf seine Michaela. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und besten Dank für den lebendigen Vortrag (siehe auch Bericht unter „Triathlon“).



Drei neue Ehrenmitglieder

Rudi Sommerer, Hans Bachner sen. und Thomas Brunner erhalten höchste Auszeichnung des Vereins

In einer außerordentlich sympatisch, gleichzeitig würdigen und persönlichen Form fand die Ehrung dreier Klasse-Handballer mit gleichzeitig ungeheuren weiteren Leistungen für den Verein statt. Unser TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld, von Kindes an selbst aktiver Handballer und Handball-Trainer, zeichnete die drei in der Reihenfolge ihrer Trikotnummern 4, 6, 8 aus:

Von 1961 bis sage und schreibe 1986 war **Rudi Sommerer** – bereits 1982 mit der Goldnadel „dekoriert“ – Stammspieler der ersten Mannschaft. In der Landesligazeit von 1967 bis 1971 hat er häufig die besten gegnerischen Torjäger zu Statisten degradiert und die Mannschaft beflügelt und so nebenbei immer wieder entscheidende Treffer beigesteuert.

Von 1976 bis 1988 war Sommerer Spielertrainer bzw. Trainer, in den Jahren 1998 und 1999 trainierte er die A-Jugend und war von 1986 bis 2001 dritter Handballabteilungsleiter, so die nüchternen Zahlen. Schließlich hat er sich auch von 1980 bis 1985 als erstklassiger Schiedsrichter zur Verfügung gestellt und 1991 und 1992 noch das Amt des Kassenwarts ausgeübt.

„Alles für wahr imposante Zahlen. In allen Deinen Tätigkeiten warst Du die Zuverlässigkeit in Person und hast immer gerne Hand angelegt, wenn notwendig. Darüber hinaus hast Du immer schon durch Dein Organisationstalent gegläntzt“, lobte TSV-Vorsitzender Stefan Richtsfeld, der auch an seine aktive Schafflerzeit im Jahre 1963 erinnerte.

Rudi Sommerer war von 1961 bis 1986 (in Worten fünfundzwanzig Jahre) Stammspieler der Ersten! Von 1976 bis 1988 hat er die Mannschaft als Spielertrainer bzw. Trainer trainiert. Er hat die A-Jugend trainiert und sich fünf Jahre lang als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt.

Es war also Zeit für die Ernennung zum Ehrenmitglied. Zusammen mit seinen Stellvertretern Horst Pinsker, Joe Steiger und Herbert Knier schritt er zur Auszeichnung.

Hans Bachner sen. ist der TSV Mainburg nicht nur wegen seiner herausragenden Leistungen als Sportler und Funktionär verpflichtet, sondern nicht minder wegen seiner enormen Großzügigkeit als Gönner und Sponsor. 1963 stellte für ihn in-



Rudi Sommerer, Hans Bachner sen. und Thomas Brunner erhalten höchste Ehrung des Vereins – drei Klasse-Handballer mit herausragenden Leistungen für den Verein.

sofern einen Eckpfeiler dar, als er damals Schäfflertänzer war und Stammspieler der ersten Handballmannschaft wurde. Bis 1980 hat er in der ersten Mannschaft gespielt, also 17 Jahre lang. Die erste Phase bis 1973 erwies sich auch für ihn als besonders schöne, erfolgreiche und unvergessene Zeit – die Zeit als Feldhandballer.

Ab 1974 hat der Geehrte dann die Knieschoner übergestülpt und den Seitfallwurf auf der Rechtsaußenposition zur Perfektion getrimmt. „Du bist Mitglied im Galou-Club und warst immer äußerst engagiert“, ging aus der Laudatio hervor. Für den Bayerischen Handballverband stellte sich Bachner viele Jahre als Schiedsrichter zur Verfügung und wurde dort wegen seiner hervorragenden Leistungen häufig in höheren Spielklassen eingesetzt.

Schon in den Jahren 1971 und 1972 hat er sich als Jugendtrainer stark engagiert, von 1979 bis 1986 führte er hervorragend die Handballer als Abteilungsleiter an. Während seiner aktiven Handballerzeit spielte er auch in der Tennisabteilung erfolgreich in der Verbandsrunde mit. Die letzten Jahre hat er sich nun dem Langstreckenlauf gewidmet.

Seine ungeheuren Leistungen als Sportler, Funktionär und Sponsor führten nun zur Ehrenmitgliedschaft.

Als dritter im Bunde wurde **Thomas Brunner** aufgerufen: „Als Sportler warst Du immer ein besonderes Ass: immer einer der schnellsten, mit oder ohne Ball.

Zunächst als Leichtathlet, dann als Fußballer, schlussendlich und aber vor allem als Handballer“, war aus dem Munde des TSV-Vorsitzenden zu hören. In der Tor-schützenliste stand der „Dammerl“, seit 1981 Goldnadelträger, permanent an der Spitze. „Der Aufstieg 1967 in die Landesliga und die darauf folgenden Jahre in den weißen Trikots mit den blauen Längsstreifen und Deiner geliebten Nummer 8 dürften dann für Dich das persönliche Highlight in Deinem Sportlerleben gewesen sein. Ihr habt gerade Ende der 60er Jahre eine Zeit der besonderen Kameradschaft und Leichtigkeit erlebt, die absoluten Seltenheitswert hatte. Die gute alte Feldhandballzeit lässt grüßen.“

Aber nicht nur als aktiver Sportler hat Brunner Herausragendes geleistet, sondern auch als Funktionär: Von 1972 bis 2002, also über einen Zeitraum von sage und schreibe 30 Jahren, hat er den oft nervenaufreibenden Posten des Spielleiters der Handballabteilung ausgeübt und dabei viel Opferbereitschaft gezeigt. Wegen seiner besonderen Leistungen wurde er dafür im Jahre 2003 vom Bayerischen Handballverband mit der Verbandsnadel in Gold geehrt. Nach seiner aktiven Zeit zog es das Mitglied des Galou-Clubs in die Kraftkammer und nicht wie viele andere auf den Tennisplatz. Nicht vergessen blieb seine Schäfflerzeit im Jahre 1963.

Zu den ersten Gratulanten zählte die TSV-Vorstandsschaft und alle anwesende Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder, die sich mit den neuen Trägern der großen goldenen TSV-Ehrennadel freuten.



Stanglmeter

Reisebüro-Bus-touristik

DIE GUTE ADRESSE

- Buchung von Theater, Musical & Konzertkarten
- Organisation von Firmen- & Betriebsausflügen
- Mietwagenervice für Transferfahrten zum Flughafen oder Bahnhof
- Linienflüge und Charterflüge
- Gruppenflüge
- Günstige Last-Minute-Angebote
- Eigenes Busflottenprogramm

DIE BEEN UELAND UND IHRE KÜHN

Die FLYGRISE, SCHIFFSREISE ODER SELBSTFAHRE...

Wir buchen für Sie Ihren Urlaub durch unsere namhaften Vertragspartner

WUNDERLICHE BUS-TOURISMUS

- von März bis November jeden Montag und Freitag zur Insel Iechin
- von Februar bis November jeden Sonntag nach Abu Dhabi
- von Mai bis September jeden Freitag nach Jeddah, Beirut, Kairo, Cochin mit ...

88048 Mainburg • Lambacher Str. 1 • Tel.: 08751/709-60 • Fax: 08751/61244

95276 Pflaibach • Münchener Straße 9 • Tel.: 09441/84244 • Fax: 09441/78944

reisen@stanglmeter.de • www.stanglmeter.de

Einmal „Gold“, fünfmal „Silber“

Ehrennadel für Sabine Kirzinger, Andrea Reiter, Gabi Meier, Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Michaela Möser und Pino Gangemi



Sabine Kirzinger (Mitte) mit „Gold“ dekoriert – Silbernadel für Michaela Möser, Andrea Reiter, Gabi Meier, Pino Gangemi und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle.

Neben den drei ernannten Ehrenmitgliedern standen die frischgebackenen Gold- und Silbernadelträger im Mittelpunkt des Abends. „Gold“ ging an **Sabine Kirzinger**, die seit 18 Jahren eine große Stütze der Turnabteilung ist. Sie leitet die Turnstunden für die Mädchen. Zusammen mit Carmen Binzer-Seidl ist sie seit nunmehr 14 Jahren auch als Abteilungsleiterin in der Verantwortung. Im Turngau sowie bei überregionalen Wettkämpfen fungierte sie zudem als Kampfrichterin. Die vier TSV-Vorsitzenden, Stefan Richtsfeld, Horst Pinsker, Joe Steiger und Herbert Knier, gehörten zu den ersten Gratulanten.

Bevor die Versammelten einen Vortrag von ihr über den Ironman auf Hawaii (3,9 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und ein Marathon) zu hören bekamen, ging der Ehrenbrief mit Silbernadel an **Michaela Möser**. Die Triathletin nahm heuer an dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft mit großem Erfolg teil und hat sich damit einen Lebenstraum erfüllt. Zudem leistet sie die Pressearbeit bei den Triathleten.

Mit **Gabi Meier** kam ein weiteres Mitglied der Triathlonabteilung zu Silberehren. Seit 13 Jahren betreut sie die Finanzen.

Mit dem Radsport begann 1988 ihre aktive Karriere beim TSV. Zahlreiche Duathlon- und Triathlon-Wettkämpfe folgten. Hinzu kam die Organisation diverser Duathlons in Mainburg, die ohne ihre Hilfe nicht so perfekt abgelaufen wären.

Seit 1988 lässt **Andrea Reiter** „die Puppen tanzen“, denn seit dieser Zeit betreut sie als Übungsleiterin die Sparte Damengymnastik, jetzt Damen-Aerobic. Mit Beginn dieses Jahres hat man im TSV eine eigenständige Abteilung installiert – mit der Leiterin Andrea Reiter. Als Übungsleiterin ist sie gleichermaßen in der jüngsten Abteilung des TSV, Nordic Walking, aktiv. Überzeugt zeigt man sich seitens der TSV-Vorstandschaft, dass sie das riesige Entwicklungspotential zu nutzen vermag. Den Dank und die Anerkennung brachte man mit der silbernen Ehrennadel zum Ausdruck.

Die gleiche Auszeichnung ging an **Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle**, die sich der Leichtathletik verschrieben hat. Seit 1998 zählt es zu ihren Aufgaben, die ganz kleinen Sportlerinnen und Sportler spielerisch an die Leichtathletik heranzuführen, was sie seit jeher aufgrund ihrer Beliebtheit mit großem Erfolg meistert.

Seit zwei Jahren fungiert sie zudem kommissarisch als Leiterin der Abteilung, daneben als Schriftführerin im Leichtathletikverband. Selbstverständlich sorgt sie für Unterstützung im Förderverein Leichtathletik.

Als einziger Herr unter den Geehrten wurde **Guiseppe Gangemi** nach vorne gebeten, um ihm „Silber“ anzuheften. Seit 1993 ist der „Pino“ im Verein, geht seit 1995 leidenschaftlich dem Tanzen nach. 1998 tanzte er mit seiner Partnerin das erste Turnier, 81 weitere folgten. Insgesamt 13-mal war er bei der Bayerischen Landesmeisterschaft vertreten, stand

elfmal im Finale. „Klasse“ findet man es seitens des Vereins, dass er jeden Samstag die Anfängergruppe für den Breiten-sport und jeden Sonntag die Latein-Turniergruppe leitet. Seit Mai diesen Jahres fungiert er als Sportwart der Abteilung.

Die Stellvertreter von Dr. Stefan Richtsfeld – Horst Pinsker, Joe Steiger und Herbert Knier – die die Ehrung für die neuen Träger der Ehrennadeln vornahmen, freuten sich mit den sechs Sportlern, dankten für deren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz und baten weiterhin um ihre Treue und Unterstützung.



Zwei wichtige Frauen im TSV



Blumen vom Vorstand für Waltraud Leitens, die gute Seele im TSV-Geschäftszimmer – für alle Mitglieder jeden Montag da.



Seit Jahren ein Riesenglück mit unseren Wirtsleuten: Horst Pinsker bedankt sich bei Marija Dodig mit Blumen und Bussi.

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 86 28-0
 Telefax (0 87 51) 86 28-25
 Internet www.hoesl.de
 E-Mail info@hoesl.de

Ehre, wem Ehre gebührt

Ehrenmitglieder feiern Geburtstag:

Sebastian Kirzinger wurde 65 – Dr. Wolfgang Daser 85 Jahre



Sebastian Kirzinger



Dr. Wolfgang Daser

Ein Quartal der runden Geburtstage. Die TSV-Führung freute sich schon auf zünftige Vormittagstermine, wo man verdienten TSV-Männern gratulieren und für die vielfältigen Verdienste um den TSV danken wollte. Aber keiner war da. Alle zwei entzogen sich dem Geburtstagsrummel und verbrachten ihren Ehrentag in China bzw. Ruhpolding.

Dies jedoch tut der Lebensleistung der beiden Ehrenmitglieder keinen Abbruch. Gerne wollen wir anlässlich dieser Geburtstage an dieser Stelle daran erinnern, was sie für den TSV getan haben – die Älteren wissen es, die Jüngeren sollte es aber durchaus auch wissen. Denn von den Leistungen der Alten profitieren auch heute noch die Jungen. Vieles wäre nicht, gäbe es Männer und Frauen vom Schlage dieser drei nicht:

Sebastian Kirzinger war es, der Ende der 60er Jahre die Mitgliederverwaltung auf EDV umstellte und zehn Jahre lang die Finanzen des Vereins führte. 1977 begeisterte er als Reifenschwinger die Mainburger Schächflergemeinde und begleitet seither gelegentlich alle sieben Jahre den Schächflertroß als Mitglied des Organisationskomitees.

Von 1992 bis 2002 war er wieder für die Vereinskasse verantwortlich, diesmal mit gut 1.000 Mitgliedern mehr. Mit absoluter Korrektheit und großem Sachverstand koordinierte er die Geldangelegenheiten der verschiedenen Abteilungen, sorgte dafür, dass für den Sportbetrieb genug Geld zur Verfügung stand. Eine Meisterleistung war auch, wie er die Finanzierung der Erweiterung und Renovierung der TSV-Turnhalle 1993 hinbekommen hat.

Darüber hinaus war und ist uns Sebastian Kirzinger ein wertvoller Berater in der

Vorstandschaft. Seine Meinung und seine Sicht der Dinge waren stets hilfreich und alle Vorstände wussten die Finanzen bei ihm in den besten Händen. In seiner Zeit als Bürgermeister der Stadt Mainburg von 1978 bis 1990 hatte er für die Belange unseres TSV stets ein offenes Ohr. 1980 verlieh ihm der TSV die Ehrenmitgliedschaft.

Lieber Wast, auch von dieser Stelle aus: Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 65. Geburtstag. Der

TSV bedankt sich für Deinen leidenschaftlichen Einsatz und wünscht Dir alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Dr. Wolfgang Daser, der Vater der Tennissports in Mainburg, kam am 5. Dezember 1920 zur Welt. 85 Jahre später kann er auf ein ereignisreiches Leben zurückblicken, in dem der TSV und sein geliebter Tennissport eine wichtige Rolle spielen. 1953 war er der Hauptinitiator, dass Tennis in Mainburg – damals noch im Gartencafé Mirlach, heute steht hier ein Wohnanlage im Toscana-Stil – Einzug hielt.

Unser Jubilar war von 1953 bis 1955, von 1959 bis 1961 und von 1966 bis 1970 1. Vorsitzender der Tennisler, von 1956 bis 1959 2. Vorsitzender. 1967/68 war dann die große Zeit des Baus der TSV-Tennisanlage über der Berufsschule mit einer nie dagewesenen und auch nie mehr erreichten Eigenleistung – Dr. Wolfgang Daser war der maßgebliche Initiator.

Für die Mitglieder des TSV-Tennisclubs begann eine phantastische Zeit. Die wohl schönste Tennisanlage Niederbayerns wurde zur zweiten Heimat vieler Familien und gerade der Tennish Nachwuchs erlebte hier eine wunderbare Kinder- und Jugendzeit. In der berühmten Amler-Hütt'n fanden legendäre Clubabende statt, sportlich und gesellschaftlich freuten sich die Mitglieder über optimale Freizeitgestaltung – heute würde man sagen „es war 'ne geile Zeit“.

Wir danken unserem Wolferl für sein ehrenamtliches Engagement und für seinen leidenschaftlichen Einsatz und wünschen unserem Ehrenmitglied von 1966 alles Gute und beste Gesundheit zum 85. Geburtstag.

Trauer um Ehrenmitglied Erich Wenger



Mit großer Bestürzung erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod von Erich Wenger. Unter großer Anteilnahme des Vereins nahm der TSV Abschied von seinem verdienten Ehrenmitglied.

Der Verstorbene feierte am 6. Dezember seinen 80. Geburtstag. Seit nach dem Krieg war er für unseren Verein sportlich (Tennis und Volleyball) und ehrenamtlich aktiv. Gleich 1947 nahm er am Mainburger Schäfflertanz teil und führte nach der Wiedergründung die Vereinskasse des TSV. Seine behutsame Kassenführung sorgte u.a. auch dafür, dass der Verein zehn Jahre später in der Lage war, die TSV-Turnhalle am Gabis zu errichten.

Als Vorstand der Sparkasse Mainburg war er unserem Verein über Jahrzehnte nicht nur ein wichtiger Sponsor. Die Sparkasse unterstützte – natürlich neben vielen anderen Sportvereinen, kirchlichen, caritativen, kulturellen

Vereinen und Verbänden auch – den TSV sehr großzügig, allen Abteilungen wurde geholfen, wenn es um sportliche Aktivitäten, besonders im Jugendbereich ging.

Darüber hinaus war es schon fast Tradition, dass der Finanzverwalter des TSV ein Mann der Sparkasse war. Das war bei Erich Wenger selbst so, bei Sebastian Kirzinger, bei Eckehart Gerullis, bei Martin Huber und bei Hans Kronthaler so. Erich Wenger hat darauf stets großen Wert gelegt. Und günstige Konditionen beim Turnhallenbau 1958, beim Bau der Tennisanlage 1968, beim Bau der ersten Tennishalle mit Clubheim 1974, bei der Erweiterung der Tennisanlage 1983, beim Bau der Doppel-Tennishalle 1988, bei der Clubheimerweiterung 1992 und bei der Erweiterung und Renovierung der TSV-Turnhalle 1993 gab's natürlich auch.

Besonders erwähnenswert erscheint uns an dieser Stelle auch seine Hilfe als Vermittler und Schlichter. Da gab es nämlich 1984 zwischen der Tennisabteilung TC Grün-Rot und dem Hauptverein heftigen Ärger, der schließlich mit Hilfe von Erich Wenger einvernehmlich und langfristig erfolgreich gelöst wurde.

Mit Erich Wenger verliert der TSV einen bedeutenden Mann der Nachkriegszeit, der im TSV stark engagiert war, der wertvolle Impulse setzte und dem Verein viel Gutes getan hat. Dafür danken wir ihm an dieser Stelle von ganzem Herzen. Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau Elli, seinem Sohn Erich und seiner Tochter Inge. Wir werden Erich Wenger, unser Ehrenmitglied seit 1979, in bester Erinnerung behalten.



LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.

Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Täglich frisch aus unserer Backstube.

**Reichhaltiges Angebot an
Torten, Kuchen und Gebäck.**

KONDITIONEIREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67

TSV Kinderball

**im Mainburger Christlsaal
Auftritt der Kindergarde Geisenfeld**

**Lustige
Masken**

Musik: „DJ Stefan“

Sonntag

26. Februar 2006

Einlass: 13 Uhr • Beginn: 14 Uhr

Der Vorverkauf findet ab Montag, 16. Januar 2006 in der Hallertauer Zeitung statt. Der Eintritt beträgt 3,00 EUR. Keine Tischreservierung.

Auf Ihren Besuch freut sich
der TSV 1861 Mainburg

TSV-Kinderball 2006



26. Februar im Christlsaal – Kinder- und Jugend-Prinzenpaar aus Geisenfeld tritt auf – Lustige Masken gefragt

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Alina I. und seine Exzellenz Prinz Pascal I. aus Geisenfeld geben sich zusammen mit dem gesamten Hofstaat am 26. Februar 2006 die Ehre beim Kinderball im Christlsaal. Alle jungen Maschkera sind herzlich eingeladen zu diesem traditionsreichen Faschingspektakel des TSV.

Das Kinderprinzenpaar des TV Geisenfeld hat sich in den letzten Jahren einen angesehenen Namen in der Faschingswelt gemacht, waren sie schließlich vor zwei Jahren die besten Aufsteiger Bayerns – und dieses Niveau haben sie noch gesteigert. 50 Auftritte haben die kleinen faschingsbegeisterten Sportlerinnen und Sportlern in dieser Saison vor sich – ein Mammutprogramm, das Kondition fordert.

Neben dem klassischen Prinzenwalzer und dem Gardetanz zeigen die Geisenfelder auch ein Abba- und ein Grease-Medley. Wir freuen uns auf diesen Auftritt und vor allem auf den zahlreichen Besuch aller jungen Cowgirls und Cowboys, Indianer, Chinesen, Kasperl, Prinzessinnen, Hexen, Harry Potter, ...

Treffpunkt:
Faschingssonntag, 26. Februar 2006,
14 Uhr im Christlsaal in Mainburg,
Einlass um 13 Uhr.

Der Vorverkauf findet ab Montag,
16. Januar 2006 in der Hallertauer
Zeitung statt. Der Eintritt beträgt 3,00 €.
Keine Tischreservierung.





Dr. Jürgen Daxl
2. April (85)

Pauline Beck
7. Januar (80)

Magdalena Wernthaler
3. Februar (75)

Michael Linderer
2. März (75)

Ernst Kramer
4. März (70)

Viktor Richtsfeld
28. März (70)

Katharina Bauer
27. April (70)

Helmut Fichtner
17. Januar (65)

Hilde Gmeiner
22. Januar (65)

Helmut Wanke
22. Januar (65)

Inge Brauner
25. Januar (65)

Gisela Kotte
20. Februar (65)

Rudolf Sommerer
20. März (65)

Rosemarie Gaffal
4. Januar (55)

Helga Günther
8. Januar (55)

Helga Krüger
18. Januar (55)

Margarete Sabokat
19. Januar (55)

Sebastian Ecker
10. Februar (55)

Dr. Paul Kistler
20. Februar (55)

Barbara Pöschl
1. März (55)

Agnes Brücklmaier
27. März (55)

Hertha Strigl
18. April (55)

Jakob Weiherer
28. April (55)

Dr. Wolfgang Daser jun.
15. Januar (50)

Hans Werner Maier
11. Februar (50)

Renate Huber
23. Februar (50)

Katharina Ettenhuber
19. März (50)

Christine Riedmüller
20. März (50)

Helga Christoph
5. April (50)

Sieglinde Senninger
11. April (50)

Dr. Franz Noll
20. April (50)

Georg Schöll
23. April (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 95 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Tanja Attenhauser, Eva-Maria Bauer, Julia Beck, Thomas Beutler, Ilona Braun, Simone Braun, Johannes Dirmeier, Kristina Dodig, Christian Edenhofner, Markus Eder, Carmen Egner, Laura Eichenseer, Florian Ferizi, Bonny Fersch, Andreas Fertl, Simon Fußeder, Felix Galster, Fritz Goesy, Marie Goesy, Stefanie Goetz, Nikolas Helmich, Melissa Herkner, Eva Herold, Lorenz Herold, Anna-Lena Huber, Anton Hundsdorfer, Johannes Hundsdorfer, Melda Isci, Philip Jürß, Eva Kallmünzer, Paula Kallmünzer, Benedikt Kaltner, Gina-Marie Kaltner, Bünyamin Kara, Annabella Klein, Bianca Köhler, Sara König, Alexa Kolbinger, Andreas Kollmannsperger, Gisela Kotte, Lukas Kuffer, Stefan Kuffer, Jonas Laible, Annika Lamml, Lea Leutsch, Christina Mayerhofer, Isabell Mederer, Alexander Mitscherlich, Anna-Sophia Mitscherlich, Monika Mitschke,

Andrea Niedermeier, Lisa Oberhofer, Linda Olesen, Lea Maria Pappert, Sabrina Madleen Pappert, Lea Pellkofer, Veronika Peter, Tobias Petz, Maria Elisabeth Pichlmaier, Alexander Pitzl, Julia Pongratz, Viktoria Puls, Wolfgang Randelshofer, Simone Reiser, Alexander Rieder, Kevin Ring, Alexander Schachtner, Sebastian Schachtner, Christian Schäfer, Alina Schäffler, Inna Schneidmüller, Michael Schöll jun., Jenny Schönbeck, Katharina Schretzlmeier, Christian Sedlmeier, Sebastian Sigl, Katharina Simbürger, Hannes Spornraft, Stephan Stanglmeier, Anna Summerer, Julia Trathnigg, Monika Trathnigg, Ilona Uhrig, Julian Wagner, Sophia Wagner, Susanne Wagner, Alexander Weickert, Simon Weingartner, Stefan Wettberg, Jürgen-Anton Wittmann, Laura Zeilmayer, Angelina Zettl, Naser Zhegrova, Theresia Ziegltrum, Nadine Zitterbart

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine:

11. März
Starkbierfest

Max Knier, ein Naturtalent, mit klasse Ergebnissen in 2005 – Bester seiner Altersklasse beim Medien-Marathon in München

Da geht einer her und rennt einfach drauf los. Ohne gezieltes Training, ohne besondere Vorbereitung, ohne Trainer, ohne Ernährungsplan, einfach so. Und erzielt Leistungen, vor denen man den Hut zieht. Nachfolgend aufgeführt sind die Teilnahmen an verschiedenen Laufwettbewerben, die Zeiten und die Ergebnisse von Max Knier aus 2005. Daneben radelt er noch mal schnell nach Gerlos, mit Leberkäs' und Weißbier im Rucksack für sich und seine Kameraden.

Wir gratulieren zu diesen Erfolgen und freuen uns über seine Aktivitäten in 2006.



Max Kniers Ergebnisse bei den verschiedenen Langstreckenrennen

Stadtlauf Mainburg 2004	Streckenlänge 7.500 m	Zeit 29:22 Min.	Platzierung gesamt 16. von 190 Altersklasse Junioren: Zweiter
Crosslauf Alpenverein Mainburg 2005	Streckenlänge 7.500 m	Zeit 29:04 Min.	Platzierung gesamt 12. von 49 Alterklasse Herren: Dritter
Volksfestlauf TSV Rudelzhausen 2005	Streckenlänge 7.500 m	Zeit 29:21 Min.	Platzierung gesamt 2. von 52 Alterklasse Herren: Erster
Volksfestlauf Straubing 15.08.2005	Streckenlänge 10.000 m	Zeit 38:16 Min.	Platzierung gesamt 34. von 284 Alterklasse Junioren: Zweiter
Halbmarathon Geiselhöring 27.08.2005	Streckenlänge 21.098 m	Zeit 01:29:52 Std.	Platzierung gesamt 16. von 88 Alterklasse Herren: Dritter
Halbmarathon Dingolfing 17.09.2005	Streckenlänge 21.098 m	Zeit 01:25:59 Std.	Platzierung gesamt 31. von 498 Alterklasse Junioren: Erster
Halbmarathon Kelheim 25.09.2005	Streckenlänge 21.098 m	Zeit 01:24:24 Std.	Platzierung gesamt 19. von 425 Alterklasse Herren: Vierter
Medien-Marathon München 25.09.2005	Streckenlänge 42.195 m	Zeit 03:16:33 Std.	Platzierung gesamt 702. von 7464 Alterklasse Junioren: Erster
Stadtlauf Mainburg 15.10.2005	Streckenlänge 8.530 m	Zeit 31:33 Min.	Platzierung gesamt 6. von 139 Alterklasse Junioren: Erster Zweitbester Mainburger Läufer

Stadtlauf 2005



Aerobic

Dank an unauffällige Helfer – Fragebogenaktion kam gut an – „Kuschelige“ Weihnachtsfeier

Hätten wir sie nicht, dann wären wir Übungsleiter meist ganz schön aufgeschmissen. Die unauffälligen Helfer, die ohne zu bitten, die Gymnastik-Matten aufräumen und verschließen, was aufgrund der engen Einteilung der anderen Turngeräte nicht immer so einfach ist. Ohne diese lieben Menschen, würde öfters viel Zeit vom eh schon so knapp bemessenen Training abgehen. Deshalb hier der Dank an alle helfenden Hände in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Weiter Zulauf zur Abteilung

Es freut uns sehr, dass der Zulauf zur Abteilung selbst im Dezember nicht gestoppt hat, es sind einige neue Mitglieder hinzugekommen. Wir hoffen, Ihr macht auch weiterhin Mundwerbung, denn jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen. Im Moment beträgt die aktive Mitgliederzahl 101. Wir danken allen Mitgliedern für Ihre langjährige Treue und dass Ihr uns immer wieder beweist, wie sehr Euch das Training Spaß macht! Danke!

Fragebogenaktion kam gut an

Die im Februar gestartete Fragebogenaktion kam bei vielen Mitgliedern sehr gut an. Wir danken Euch nochmals sehr für Eure Mithilfe, jetzt haben wir endlich einen Überblick über unsere aktiven Mitglieder bekommen. Leider sind einige Fragebögen nicht mehr zurückgekommen, wir haben unsere Mitgliederliste dementsprechend abgeändert. Scheinbar ist der

Großteil von Euch mit den bisherigen Stunden sehr zufrieden und das Bedürfnis nach einer weiteren festen Aerobic-Stunde ist doch nicht so groß wie angenommen, stattdessen werden wir im neuen Jahr einige Zusatzkurse anbieten. Näheres wird aber noch im Training bekanntgegeben.

Völlig entspannt zur Weihnachtsfeier

Für die „stille und ruhige“ Adventszeit haben sich Martina Braun, Yvonne Heim und Andrea Reiter wieder wie im letzten Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Statt des üblichen Ausdauertrainings am Montag wurde eine Wohlfühlstunde abgehalten, bei der den Mitgliedern nicht nur wegen ihrer kuscheligen Decken und Socken warm ums Herz wurde. Über 50 Teilnehmer entzündeten ein Lichtlein, so dass die Halle in ein wahres Lichtermeer verwandelte. Mit sanften Übungen aus Stretching, Yoga und Modern Dance entführte ein Engelchen alle Aktiven in eine ganz andere Welt. Anschließend wartete auf alle bereits ein anderer Genuss: in der TSV-Gaststätte wurde vorab ein Gläschen Prosecco gereicht und nach einem hervorragenden Essen wurden unsere Lachmuskeln von Anneliese Braun und Höcht auf Trab gehalten. Mit einer besinnlichen Geschichte, mit Punsch und mit „Es wird scho glei dumpa“ wurde der offizielle Teil der Weihnachtsfeier beendet und alle waren sich einig im nächsten Jahr wieder zu kommen.



Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Trainingszeiten

Montag

Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

„Erste“ der Handballer oben auf – Männliche D-Jugend Zweiter und männliche B-Jugend Spitzenreiter in Bezirksliga

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier

Trainer
Bertram Pfaller
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appel
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Markus Ernstberger
Paul Sommerer

Schiedsrichter
Philipp Heine
Max Heine
Daniel Kallmünzer
Christoph Kempf
Sebastian Langwieser

Genau zur Halbzeit der Saison 2005/2006 hat es den Anschein, dass sich die laufende Spielrunde zur erfolgreichsten überhaupt seit Bezirksoberligazugehörigkeit entwickeln könnte. Auf einen ausgezeichneten 3. Platz mit nur sechs Gegenpunkten konnte die Truppe von Trainer Ralf Forster in den verdienten Weihnachtssurlaub gehen. Die Heimspiele der Ersten Mannschaft finden ungebrochen Anklang bei den Anhängern. Die Nachwuchsmannschaften kommen immer besser in Fahrt und überhaupt ist auch die Mitgliederzahl der Abteilung in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Der Erfolg ist durch mehrere Faktoren begründet. Natürlich zeigt die konzentrierte Trainingsarbeit unter Ralf Forster nun den erhofften Erfolg. Erst seit dem letzten Jahr hat Forster die von Semir Hacidulbic übernommenen A-Jugendsspieler mit den erfahrenen Leuten zu einer gut funktionierenden Einheit geformt. Dass man überhaupt so viele junge Spieler zur Verfügung hat, ist der Nachwuchsförderung von Otto Faber zu verdanken. Durch sein Stützpunkttraining am Gymnasium kommen seit Jahren Nachwuchstalente in großer Anzahl zum Handballsport.

Das Fundament aber, dass dem ganzen überhaupt den nötigen Handlungsspielraum gibt, bildet natürlich auch bei den Handballern die finanziellen Mittel oder einfach gesagt – das Geld.

Bereits seit über fünf Jahren bildet die wirtschaftliche Basis der Abteilung ein Sponsorenpool, der alle zwei Jahre neu vereinbart wird.

Reiner Idealismus und freundschaftliche Verbindungen zu den Handballern war damals für die Unternehmen mit der Hauptgrund sich in der Randsportart Handball zu engagieren.

Heute, fünf Jahre später, hat sich dieses Bild gedreht. Mit einem eigens formulierten Kommunikationskonzept gehen die Handballverantwortlichen auf neue aber auch auf bestehende Partner zu.

Dabei geht man davon aus, dass ein mögliches Engagement für den Sponsoringpartner weit mehr bieten muss, als nur direkte Logowerbung.

Was also haben die Partner von ihrer Unterstützung der Handballer in Mainburg?

Das im Folgenden aufgeführte Konzept wurde vor der Saison 2004/2005 an bestehende und neue Sponsoren gesendet.

Der erste Teil, das Anschreiben, wurde heuer vor der Saison neu verfasst.

Das Konzept soll verdeutlichen, dass auch für weniger populären Sportarten Möglichkeiten bestehen, auf die Unternehmen der sogenannten freien Wirtschaft mit entsprechendem Auftreten zuzugehen. Dies ist umso wichtiger, wenn man bedenkt, dass öffentliche Gelder für die Unterstützung der Vereine in den letzten Jahren immer knapper geworden sind.

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld

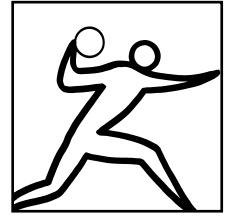


POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Lieber Handballfreund,

für Ihre Unterstützung der Handballabteilung im TSV Mainburg in den letzten Jahren wollen wir uns ganz herzlich bedanken.

Dank Ihres Beitrages, und dem von über 60 anderen Mainburger Unternehmen, ist es uns erneut gelungen den Handballsport in Mainburg noch populärer zu machen.

Gut 400 Zuschauer sahen das Hallertau-Derby gegen den TSV Rottenburg und gegen den späteren Meister Svgg Altenerding. Beide Spiele wurden von unserer stark verjüngten „Ersten“ gewonnen. Überhaupt wurde mit dem 4. Tabellenplatz in der Bezirksoberliga Altbayern das Saisonziel klar erreicht.

Der Nachwuchsbereich setzte ebenfalls gleich mehrere Glanzpunkte. Einen wahren Boom hat dabei unsere D-Jugend zu verzeichnen. Bis zu 40 Kinder nehmen mittlerweile an den Trainingseinheiten teil. Die weibliche und die männliche C-Jugend konnten in ihren Klassen ohne Punktverlust die Meisterschaft erringen.

Unsere A-Jugend schaffte in der Landesliga den zweiten Platz. Nur ein Tor fehlte am Ende zum Meistertitel in Bayerns zweithöchster Klasse.

Der Stamm dieser Mannschaft wurde inzwischen von Ralf Forster erfolgreich in die erste Mannschaft integriert. Und welche Klasse diese Burschen haben, stellten sie bereits im Juli in der ersten Runde des BHV-Pokals gegen den TUS Prien unter Beweis, als man den gestandenen Landesligisten besiegen konnte und zeitweise klar dominierte.

Die Weichen sind also erneut auf eine erfolgreiche Saison gestellt. Das Mainburger Handballpublikum kann sich auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Spielrunde 2005/2006 freuen.

Diese erfolgreiche Entwicklung weiterzuführen ist unser Bestreben. Deswegen wollen wir die Zusammenarbeit mit Ihnen suchen und Ihnen auf diesem Weg zudem Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie aus Ihrem Engagement für die Handballer im TSV Mainburg Vorteile ziehen.

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit den Handballern.

1. Eigenwerbung

- Sie haben einen Werbeeffect mit Ihrem Transparent in der Halle oder Ihrer Anzeigen im Stadionheft.
- In der Mainburger Hauptschulhalle wirken die Transparente wie ein Magnet, da die Hallenwand im normalen Sportbetrieb frei ist, im Gegensatz zur Dauerwerbung in anderen Sportstätten.
- Zudem halten wir unsere Spieler und Familienmitglieder an, vor allem bei Unternehmen und Geschäften einzukaufen, die uns unterstützen.
- Sie haben ferner die Möglichkeit einen Heimspieltag als Aktionstag für Ihr Unternehmen zu buchen.

2. Unterstützung von vereinsgestützter Drogenprävention.

Vorbeugen gegen Drogen geschieht auf vielen Ebenen. Einer der Säulen der Drogenprävention ist die Vereinsarbeit. Unsere Trainer und Funktionäre nehmen die Verantwortung in dieser Hinsicht außerordentlich ernst. Wir tragen Sorge für ca. 150 Jugendliche. Dabei steht nicht nur sportliche Leistung im Vordergrund, sondern auch Lebenshilfe und Unterstützung in persönlichen Belangen.

3. Mit dem Mainburger Handball unterstützen Sie eine Vision

Sie unterstützen eine Sportart, welche die Persönlichkeit formt und positive Charakterzüge zur Geltung bringt. Im Handball muss selbst das größte Talent in die Abwehr zurück und darf sich nicht zu schade sein für den Erfolg hart zu arbeiten und zu kämpfen. Deshalb ist Teamgeist und Disziplin in ganz besonderen Maße notwendig. Es gibt keine Alibis, sondern nur vollen Einsatz. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können.

In Mainburg fördern Sie einen Handballverein, der sich zudem drei Grundsätze auf die Fahnen geschrieben hat.

- Wir investieren in hochqualifizierte Trainer, die unseren Nachwuchs die bestmögliche Ausbildung zukommen lassen.
- Wir sind ein offener Verein. Jeder neue Spieler ist herzlich willkommen.
- Wir haben keinen falschen sportlichen Ehrgeiz. Die sportlichen Ziele werden nicht von oben vorgegeben, sondern gemeinsam festgelegt.

4. Faszination Handball in Mainburg

Sie können in der Öffentlichkeit behaupten die aufstrebende Sportart schlechthin in Mainburg zu unterstützen. Stetig steigende Zuschauerzahlen zeigen, dass der Handball in Mainburg boomt.



Überhaupt sollten Sie sich persönlich von der Stimmung bei den Heimspielen unserer Mannschaften in der Hauptschulhalle überzeugen.

Leicht bekommt man das Gefühl, dass Zuschauer und Spieler auf dem Platz zu einer Einheit verschmelzen.

Man vergisst um sich herum einfach alles. Es herrscht Stimmung pur.

Zudem ist das Regelwerk einfach zu verstehen, so dass auch der Neuling sich von Spielbeginn an wohl fühlt.

Dynamisch, schnell und körperbetont wechseln sich Angriffs- und Abwehrspiel ab. Torraumszenen in überaus großer Anzahl sind zu bestaunen.

Wenn diese Punkte für Sie Argument genug sind, mit uns zusammen zu arbeiten würden wir uns freuen.

Ganz konkret können Sie aus folgenden Werbemöglichkeiten wählen.

(gewünschte Laufzeit zwei Jahre)

- Werbeflächennutzung „Brust“ Trikot der Ersten Mannschaft
- Werbeflächennutzung „Ärmel Hose“ Trikot der Ersten Mannschaft
- Bandenwerbung (3 m x 0,8 m)
- Stadionheft (1/3 Seite; 1/2 Seite; 2/3 Seite; 1 Seite)
- Aktionstag an einem Heimspieltag
- Sachleistungen (Trikots, Bälle ...)

Wir würden uns wirklich freuen, Sie als Partner der Handballer in Mainburg begrüßen zu dürfen.



Die Handballer mit ihren Sponsoren.

Wie gesagt – eine der Hauptsäulen der Mainburger Handballer ist der Nachwuchsbereich. Und wie der sportliche Stand der Dinge im Augenblick ist, zeigt ein Blick auf den Spielbetrieb.

Handball-Mini zu sein macht riesig Spaß

Besucht man einen Turnierspieltag der Handball-Minis, das sind die Jahrgänge 1997 und jünger, so ist der Laie zunächst überrascht. Da hängen Ringe über Weichbodenmatten von den Decken, Kinder auf Teppichfliesen werden von gleichaltrigen lebendigen Pferden an Seilen gezogen, andere üben sich im Seilspringen und in einer ruhigeren Ecke liegen sogar Mal-sachen aus. In einem Teil der Halle wird sogar richtig Handball gespielt.

Der ganze Tag ist eindeutig mehr auf Spiel und Spaß ausgerichtet, weniger auf Wettbewerb. Die Mainburger Buben und Mädchen treffen nicht auf Altenerding, Freising, Erdweg, Karlsfeld und Erding, sondern sie treffen sich mit den Handball-Minis aus diesen Orten um zu spielen und Spaß zu haben. Viele Eltern kom-

men mit und es ist schön zu sehen, dass sich sogar der Ehrgeiz der ehemaligen Handballcracks in Grenzen hält. Nur beim Trainer gehen manchmal die Pferde durch. Hat er doch glatt beim letzten Spieltag in Erdweg kurz ein Leistungsteam spielen lassen – ob es jemand gemerkt hat?

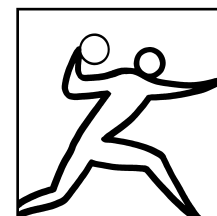
Weibliche D-Jugend

Die meisten Mädchen des Jahrganges 1993/1994 haben erst vor einem Jahr mit dem Handballspielen begonnen.

Entsprechend schwer gestaltete sich der Saisonbeginn. Gleich dreimal hintereinander mussten die Schützlinge von Paul Sommerer auswärts ran. Alle Spiele wurden leider klar verloren. Gegen Metten verlor man 2:21. In Burgkriechen hatte man mit 2:14 das Nachsehen und in Freising musste man mit 5:23 die Punkte lassen. Trotzdem vermerkte Paul Sommerer von Spiel zu Spiel eine Steigerung. Im ersten Heimspiel verbuchte man sodann auch den ersten Punkt, obwohl man gegen Altötting als krasser Außenseiter gestartet war. Am Ende hätte man fast

Aktuelle Tabelle weibliche D-Jugend

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	SSG Metten	14	7	126 : 50	76
2	SVG Burgkirchen	9	7	106 : 55	51
3	SC Freising	8	6	93 : 58	35
4	TV Altötting	7	6	63 : 39	24
5	TSV 1861 Mainburg	5	7	57 : 85	-28
6	TSV Erding	3	6	26 : 82	-56
7	SpVgg Deggendorf 03	0	7	25 : 127	-102



noch gewinnen können - die Gäste konnten die Mainburger Führung gerade noch zum 6:6 ausgleichen.

Im nächsten Spiel gegen Deggendorf war man dann erstmals Favorit. Mit 14:7 behielt man trotz anfänglicher Schwierigkeiten klar die Oberhand.

Gegen Erding erfolgte eine regelrechte Leistungsexplosion als man mit einem unglaublichen 19:0 beide Punkte erspielte.

Die auffälligsten Spielerinnen der Nachwuchstruppe:

- Pia Galster vier Tore
- Deniz Ercin neun Tore
- Anna Seidl sieben Tore
- Marie Theres Schwertl sechs Tore

Aber auch die jüngsten Spielerinnen wie Fiola Köglmeier (drei Tore) und Julia Sommerer (ein Tor) konnten sich in die Torschützenliste eintragen.

Im Tor steht im Augenblick Marie Theres Stroer für die verletzte Marion Sommerer als gleichwertiger Ersatz.

Für die Rückrunde hat sich Paul Sommerer zum Ziel gemacht, vor allem technisch und spielerisch zu den vorderen Mannschaften aufzuschließen. Natürlich soll auch der eine oder andere Punkt geholt werden.

Weibliche C-Jugend

In dieser Altersklasse spielen die Mädchen der Jahrgänge 1991 bis 1994. Verstärkt wird die Mannschaft von den jüngeren Spielerinnen der B-Jugend wie Anna Menschig, Sarah Beck Christina Steffel und auch Katja Rieder. Zusätzlich kommen auch Spielerinnen aus der jüngeren D-Jugend zum Einsatz.

Im bisherigen Saisonverlauf zeichnet sich bis jetzt ein munteres auf und nieder ab. Gegen gleichwertige oder gar auch stärkere Mannschaften wie Scheyern 16:17, Palzing 13:15 oder auch dem MTV Ingolstadt 20:26 wurde teilweise sehr unglücklich verloren.

Aktuelle Tabelle weibliche C-Jugend

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	MTV Ingolstadt	10	5	155 : 77	78
2	HF Scheyern	10	6	109 : 73	36
3	SVA Palzing	6	5	59 : 66	-7
4	TSV 1861 Mainburg	4	6	119 : 122	-3
5	MBB SG Manching	2	4	47 : 59	-12
6	DJK Rohrbach	0	6	46 : 138	-92

Aber auch die ersten Erfolge sind eingefahren. Gegen Manching 21:19 und gegen Rohrbach 27:10 konnte man gewinnen.

Es hat sich eine Mannschaft entwickelt die für einander kämpft und läuft. Die zweifellos vorhandenen Leistungsunterschiede in der Mannschaft kommen daher, dass einige Spielerinnen bereits seit mehreren Jahren spielen andere dagegen erst frisch mit dem Handball begonnen haben.

Das vornehmlichste Ziel für die Rückrunde ist es demnach auch den Leistungsunterschied zu verringern, um somit eine schlagkräftige Mannschaft zu bekommen, die auch gegen die vorderen Mannschaften mithalten kann und noch den einen oder anderen Sieg erkämpft.

Die auffälligste Spielerin in diesem Team ist Anna Menschig. Mit 44 erzielten Toren führt sie die Statistik in der Liga an. „Von Spiel zu Spiel steigt ihr Selbstbewusstsein. Man kann nur Staunen über Anna“, so ein begeisterter Trainer Paul Sommerer.

Männliche D-Jugend ist zweiter in der Bezirksliga

Im bisherigen Saisonverlauf konnten die Schützlinge von Trainer Martin Möser voll überzeugen und stehen momentan nach dem ersten Rückrundenspiel auf Platz zwei der Tabelle.

Nachdem man im ersten Spiel beim MTV Ingolstadt klar mit 19:1 die Oberhand behielt, mussten die TSVler zuhause gegen den SC Freising eine bittere 15:22 Niederlage einstecken. Aber nach dieser Niederlage erwachte so etwas wie eine Trotzreaktion und es folgten bis heute sechs weitere Begegnungen die allesamt siegreich beendet wurden. Dem 15:6 in Rohrbach folgte ein 23:15 in Gaimersheim, ein 19:9 gegen Scheyern und dann noch drei Siege gegen die verschiedenen Ingolstädter Teams; ein 18:3 gegen die DJK, ein 18:10 gegen die HG und ein 29:4-Kantersieg im Rückspiel gegen den MTV Ingolstadt.



Aktuelle Tabelle männliche D-Jugend

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	SC Freising	14	7	195 : 61	134
2	TSV 1861 Mainburg	14	8	157 : 68	89
3	HF Scheyern	10	8	122 : 118	4
4	TSV Gaimersheim	8	7	131 : 124	7
5	HG Ingolstadt	6	7	81 : 69	12
6	DJK Rohrbach	5	8	84 : 131	-47
7	DJK Ingolstadt	3	8	60 : 86	-26
8	MTV Ingolstadt	0	7	24 : 197	-173

Die Mannschaft hat sich spielerisch von mal zu mal weiterentwickelt, und schafft man es noch abgeklärter und mit weniger Hektik an das Spiel ranzugehen, so ist auch ein Sieg im vorentscheidenden Spiel um die Meisterschaft in Freising drin.

Herausragende Leistungen:

Eine sehr starke Saison spielen momentan Daniel Sentjunc, der auch mit 42 Toren die interne Torschützenliste anführt und Rainer Schiller der mit 34 Treffern dicht dahinter folgt.

Aber auch Alex Rieder und Andreas Auernhammer haben schon gezeigt, dass sie an einem guten Tag ein Spiel alleine entscheiden können.

Ein wichtiger Garant für die Mainburger Erfolgsserie ist auch Hannes Möser im Tor der in den bisherigen Spielen hervorragende Leistungen zeigte und so die klaren Ergebnisse sicherstellte.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der vier Nachwuchskräfte Christian Sedlmeier, Cornelius Sentjunc, Maxi Baar und Markus Auernhammer die sich alle vier schon in die Torschützenliste eintragen konnten und theoretisch sogar noch eine Alterstufe unter der D-Jugend spielen dürften.

Zukunft der D-Jugend – Aufruf an Handball-interessierte:

In der Saison 2006/2007 könnten Probleme auf die D-Jugend zukommen, da verschiedene Spieler in die C-Jugend abwandern und somit die Personaldecke sehr dünn wird. Darum auch an dieser Stelle noch mal ein Aufruf an alle Jahrgänge 1994 und '95 sich einmal ein Training anzusehen bzw. ein Schnuppertraining mitzumachen.



Die D-Jugend mit ihrem Trainer Martin Möser (rechts stehend) kann auf das Erreichte stolz sein. Mit auf dem Bild: Trikotsponsoren Hans Bachner jun. (2. von links) und Robert Müller (2. von rechts) zusammen mit Abteilungsleiter Karl Schöll (links stehend).

Aktuelle Tabelle männliche C-Jugend

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	VfL Waldkraiburg	14	7	192 : 110	82
2	TSV Rottenburg	14	9	191 : 154	37
3	TSV Erding	11	7	152 : 113	39
4	SpVgg Deggendorf 03	9	8	162 : 165	-3
5	TV Eggenfelden	8	7	144 : 113	31
6	TuS Pfarrkirchen	2	7	120 : 169	-49
7	TSV 1861 Mainburg	2	8	139 : 189	-50
8	TSV Taufkirchen	2	9	139 : 226	-87

Wer trainiert in Zukunft die weibliche und männliche C-Jugend

Bei allen Erfolg, und da sind die Verantwortlichen überaus selbstkritisch, hat man auch an bestimmten Stellen Handlungsbedarf.

Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen gibt es jeweils für die C-Jugend keine festen Trainer. Bei den Mädchen schlägt die Doppelbelastung auf Paul Sommerer und auf Klaus Thalmeier. Bei den Jungen steht Martin Möser bei beiden Mannschaften im Geschirr. Wie bei den Mädchen kommt auch bei der männlichen C-Jugend hinzu, dass immer wieder die jüngeren Jahrgänge der D-Jugend aushelfen müssen.

Sportlich gesehen lief es verständlicherweise noch nicht rund für die männliche C-Jugend.

Lehrjahr für die weibliche B-Jugend

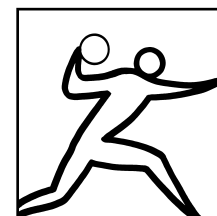
Die Mannschaft der weiblichen B-Jugend hat es in der laufenden Punkterunde schwerer als erwartet. Zwar schaffte sie im Mai die Qualifikationsrunde zur Bezirksoberliga ohne Verlustpunkt und im Juni verpasste man die Quali zur Landesliga nur knapp. Doch wenn man auf die Saisonvorbereitung zurückblickt, so findet man zum Teil die Erklärung für den eher schlechten Verlauf der aktuellen Saison.

Zeitweise nahmen nur drei bis fünf Mädchen an der Saisonvorbereitung im Sommer teil. Melanie Finger und Nathalie Blaschke kündigten im September ihr Ausscheiden aus der Mannschaft an, wobei Nathalie, gegen Ende Oktober, wieder ins Team zurückkehrte.

Martina Niedermaier konnte wegen einer Knieverletzung nur bedingt trainieren.

Aktuelle Tabelle weibliche B-Jugend

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	TSV Neufahrn	10	7	123 : 88	35
2	TV Landau	9	7	88 : 69	19
3	TSV Schleißheim	8	7	102 : 111	-9
4	SC Kirchdorf	7	6	93 : 77	16
5	TV Altötting	6	6	105 : 96	9
6	TSV 1861 Mainburg	6	7	105 : 97	8
7	MTV Ingolstadt	0	6	53 : 131	-7



Allrounderin Veronika Rieder erklärte sich zwar sofort bereit, den schwierigen Part der Torhüterin zu übernehmen, aber Trainer Thalmeier fehlte damit die beste Abwehrspielerin im Team. Nun musste er auf die Schnelle die komplette Abwehr umbauen. Auch im Angriff musste improvisiert werden.

Im ersten Punktspiel gegen den jetzigen Tabellenführer TSV Neufahrn sah alles noch relativ gut aus, da man ziemlich leicht mit 16:9 gewann. Aber bereits hier zeichnete sich schon ab, wie vor allem das Mainburger Angriffsspiel aussieht. Dreh und Angelpunkt sind hier Katha Mayerhofer und Lisa Thalmeier, die bis heute 65 von insgesamt 85 geworfenen Toren erzielten. Lediglich Anna Menschig kann sich hier noch mit ihren neun Toren einreihen.

Dies hat sich natürlich schnell in der Liga herumgesprochen. Also erhält Katha Mayerhofer meist eine Sonderbewachung mittels „Manndeckung“ und Lisa Thalmeier erfreut sich am Kreis einer „Doppeldeckung“. So kann man zwar in den Punktspielen bis ca. Mitte der zweiten Halbzeit mithalten und das Ergebnis offen gestalten, aber mit nachlassenden Kräften der beiden wurden bisher vier Spiele erst in den letzten Spielminuten noch klar verloren (gegen Altötting 18:22 – gegen Kirchdorf mit 11:15 – gegen Landau mit 14:15 und zuletzt, im Rückspiel gegen Neufahrn, gar mit 7:15 Toren). Zu allem Überfluss hat Martina Niedermaier ihre schwere Knieverletzung immer noch nicht auskuriert und kann wohl länger nicht eingesetzt werden.

Nun heißt es Kopf hoch und immer wieder versuchen, über Spielzüge auf allen Positionen und mit allen Spielerinnen zu mehr Torerfolgen zu kommen.

Es gilt konzentriert weiterzuarbeiten, dann stellt sich auch die alte Sicherheit wieder ein.



Männliche B-Jugend erkämpft sich Tabellenspitze

Anfangs sehr unterschiedlich, aber inzwischen mit stark aufsteigender Tendenz zeigt sich unsere männliche B-Jugend. Einer Auftaktniederlage in Landau (12:16) nach indiskutabler Leistung folgte ein souveräner Sieg gegen den TSV Taufkirchen (29:12).

Die wechselhafte Leistungsbereitschaft des Teams zeigte sich dann bei der völlig unnötigen 24:25-Niederlage beim SC Landshut-Berg, als eine Aufholjagd nach „verschlafenem“ Spiel in den letzten Minuten knapp scheiterte.

Der Kantersieg gegen den ETSV 09 Landshut wurde leider durch den anschließenden Rückzug des Gegners aus der Liga aus den Ergebnislisten „getilgt“. Dafür hielten sich die Jungs an der TG Landshut mit einem deutlichen 33:25 schadlos, die am Wochenende zuvor die Bergler „rasiert“ hatten (Warum hatten wir eigentlich dort verloren? Das weiß keiner mehr so recht!). Im nächsten Spiel musste Altenerding II mit 27:22 „dran glauben“, obwohl der Trainer Spieler aus der Landesliga-„Ersten“ einsetzte (die dort zur Zeit an der Tabellenspitze steht!).

Nachdem sich unsere Gegner an der Tabellenspitze der Bezirksliga Mitte gegenseitig die Punkte wegnahmen, merkten unsere Jungs plötzlich, dass sie

noch aus eigener Kraft Meister werden konnten, was der TV Landau ziemlich deutlich zu spüren bekam, den die Jungs um Andreas Stephan, Tobias Spenger und Andreas Graßl mit 31:14 „aus der Halle schossen“ (war gegen diesen Gegner nicht irgendetwas am Saisonanfang, an einem Sonntagvormittag?).

Leider steht nur noch ein Heimspiel (bei drei Auswärtsspielen!) an, das allerdings gegen Landshut-Berg, in dem die Jungs die Meisterschaft holen können (ein Sieg mit zwei Toren Unterschied ist jedoch Pflicht). Zuvor allerdings ist der „Gang“ nach zu den Taufkirchnern zu „überstehen“, die ihre 12:29-Niederlage auf unsere „harte Gangart“ und eine schlechte Leistung des Schiedsrichters zurückführten und „Rache geschworen haben“. Auch die Spiele bei der TG Landshut und bei Altenerding II darf das Team nicht auf die leichte Schulter nehmen (beide haben Spieler in klassenhöheren Mannschaften, die sie gelegentlich einsetzen).

Die Liga, in die man nach dem verpassten Aufstieg in die Bezirksoberliga eingereiht wurde und die inzwischen nach zwei Mannschaftsrückzügen nur noch ein Sechserfeld bietet, fordert unser Team zum Teil stark, zum Teil überhaupt nicht. Wenn unser Team zusammenhält und sich weiter steigert, sollte die Meisterschaft aber ebenso „drin“ sein wie eine erfolgreiche Qualirunde im kommenden Sommer.

Aktuelle Tabelle B Jugend männlich

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	TSV 1861 Mainburg	8	6	156 : 114	42
2	SC Landshut-Berg	8	5	129 : 99	30
3	TV Landau	8	6	126 : 123	3
4	TG Landshut	6	6	160 : 134	26
5	SpVgg Altenerding II	2	5	97 : 134	-37
6	TSV Taufkirchen	2	6	116 : 180	-64
	ETSV 09 Landshut	Rückzug am 18. November 2005 Grund: Spielermangel			
	TSV Erding	Rückzug am 6. Juli 2005 Grund: Rückzug der Mannschaft			



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 14 70 • Telefax (08751) 55 39

Aktuelle Tabelle Damen

Rang	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	HG Ingolstadt	15	8	191 : 95	96
2	SpVgg Erdweg	14	8	180 : 103	77
3	TSV 1862 Neuburg	12	9	124 : 115	9
4	TSV Gaimersheim	11	8	135 : 100	35
5	SSV Schrobenhausen	8	9	143 : 151	-8
6	TSV Schwabhausen	6	8	122 : 154	-32
7	MBB SG Manching	6	9	111 : 145	-34
8	TSV Bergkirchen II	4	8	73 : 106	-33
9	TSV 1861 Mainburg	0	9	99 : 209	-110

Damenmannschaft braucht noch Zeit

Einen ganz schweren Stand hat die neu gegründete Damenmannschaft. Eigentlich dürften die meisten der jungen Damen noch in der A-Jugend spielen.

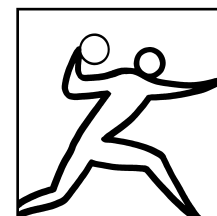
Genau dies scheint auch der Grund zu sein, dass man gegen die erfahrenen Mannschaften bisher noch keinen Punkt holen konnte. Trotzdem und das lässt auf die Zukunft hoffen, ist der Elan und die Trainingsmotivation der Mannschaft von Johannes Appel ungebrochen.

Zweite Mannschaft wurde zurückgezogen

Neben der Trainerfrage im Nachwuchsbereich besteht ein weiteres nicht zu unterschätzendes Problem im Rückzug der Zweiten Mannschaft aus der laufenden Saison. Und hier müssen sich auch die Aktiven ins Gebet nehmen lassen. Da in nächster Zukunft immer mehr Spieler in den Seniorenbereich wechseln und nicht davon auszugehen ist, dass jeder gleich den Sprung in die Erste schaffen

wird, ist es unumgänglich erneut eine zweite Mannschaft zu formen, die mit genau so viel Ernst betrieben werden muss wie jede andere Mannschaft auch. Es fällt schwer nachzuvollziehen, dass in den Heimspielen mehr als genügend Spieler zur Verfügung stehen und bei den Auswärtsspielen alle erdenklichen Ausreden herhalten, um nicht mitfahren zu müssen. Genau der Umstand hat Abteilungsleiter Karl Schöll auch dazu bewogen, die Mannschaft zurückzuziehen.

Beim ersten Auswärtsspiel der Saison waren gerade mal vier Aktive dazu zu bewegen, mitzufahren. „Die Zweite Mannschaft besteht genau für die Spieler, die Spielpraxis brauchen. Es ist einfach unrealistisch, dass man einerseits schimpft, wenn man nicht in der Ersten zum Zug kommt und dann die Gelegenheit in der zweiten Mannschaft nicht nutzt. Außerdem kostet jede Spielabsage einen Haufen Geld.“ So ein sichtlich gereizter Karl Schöll zu diesem Thema. Es wird nächste Saison wieder versucht eine Zweite Mannschaft ins Rennen zu schicken. Zuvor aber werden die möglichen Spieler Farbe bekennen müssen.



Trainingszeiten

Montag

Minis 14.30 bis 16.00 Uhr
Hauptschule

Dienstag

weibliche D-Jugend +
weibliche C-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Gymnasium

weibliche B-Jugend
19.00 bis 20.00 Uhr
Gymnasium

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Gymnasium

Mittwoch

männliche C-Jugend +
männliche B-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

2. Mannschaft
19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Freitag

männliche D-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Damen 19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Ihr kompetenter Partner
für Neuwagen, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
Leasing und Finanzierung



Mercedes-Benz

Autohaus Nagel



Autorisierter Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Straße 9 • 85435 Erding • Telefon (08 00) 28 86 33 32
Münchnerstraße 17 • 85375 Neufahrn • Telefon (08 165) 64749-0

www.mercedes-nagel.de

Franz Zwerenz
Robert-Bosch-Straße 9
85435 Erding
Telefon (08 122) 97 96-0

Hallertauer Autohaus
Freisinger Straße 22
84072 Au/Hallertau
Telefon (08 752) 86 22-0

Hallertauer Autohaus
Karl-Benz-Straße 2
84048 Mainburg
Telefon (08 751) 86 66-0



„Vom Durst redet keiner.“ Mittlerweile gehört er zu den Alten – Johannes Appel.



Ralf Forster hält während einer Auszeit „Kriegsrat“.



Hat sich zum Leistungsträger gemausert – Daniel Englbrecht.

Eindrücke der Ersten Mannschaft



Spielervorstellung: Singt der Tuce da etwa die Nationalhymne?



Der Dank der Mannschaft an das Publikum.



Der Schlachtruf vor dem Spiel: „Pack ma's“



Da kommt keine Kamera der Welt mit bei der Geschwindigkeit des Philipp Heine.

Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- ☐ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____



Judo

Dennis Johansson bei Süddeutschen – Mainburger holen sieben Medaillen in Italien – Michael Graßl Platz 1 beim Wiener Cup

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Mannschaften
Maria Wimmer (Damen)
Michael Graßl (Herren)

Trainer
Robert Keil
Andreas Arendt
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Viktoria Schiller
Stefan Grunst
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Gold und Silber für Mainburger Judoka in Zwiesel

Bereits zum zwölften Mal fand Mitte Oktober in Zwiesel das bei der Judo-Jugend sehr begehrte Glaspokalturnier statt. Vom TSV Mainburg – Judo beteiligten sich dieses Jahr zwar nur zwei junge Judoka, aber beide konnten sich einen Platz auf dem Siegerpodest erkämpfen.

Jennifer McNeilly und Dennis Johansson starteten beide in der Altersklasse U14. Jennifer ging in der Gewichtsklasse bis 33 kg an den Start und siegte zweimal in Folge mit einer gekonnten Wurftechnik. Damit belegte sie den ersten Platz und bekam einen der begehrten Glaspokale überreicht.

Auch Dennis Johansson zeigte sehr erfolgreich sein Können. In der Klasse bis 31 kg gewann er seinen ersten Kampf durch Festhalter, musste sich im Anschluss daran allerdings geschlagen geben, bevor er erneut durch eine Haltetechnik als Sieger von der Matte gehen konnte. Belohnt wurde seine Leistung mit dem zweiten Platz und der damit verbundenen Glasmedaille.

Platzierungen Zwieseler Glaspokalturnier

1. Platz	Jennifer McNeilly
2. Platz	Dennis Johansson



Jennifer McNeilly erkämpfte sich Gold, Dennis Johansson holte Silber in Zwiesel.

Niederbayerische Einzelmeisterschaften Jugend U14

Judoka Dennis Johansson ist Niederbayerischer Vizemeister

Je zwei Buben und zwei Mädels der Judoabteilung des TSV Mainburg nahmen im Oktober an den Niederbayerischen Einzelmeisterschaften der Jugend unter 14 Jahren in Grafenau teil. Die jungen Mainburger Judoka schlugen sich dabei recht wacker – drei konnten sich für die Südbayerische qualifizieren und Dennis Johansson brachte sogar den Vizemeistertitel mit nach Hause.

Bei der weiblichen Jugend gingen die Mainburgerinnen Jennifer McNeilly (-36 kg) und Felicitas Winter (-48 kg) ins Rennen. Beide hatten jeweils zwei Begegnungen zu bestreiten und belegten zum Schluss Platz fünf. Damit qualifizierten sie sich gleichzeitig für die Südbayerischen Einzelmeisterschaften in Gröbenzell.

Bei den Jungs beteiligten sich die TSVler Dennis Johansson und Alexander Mauerer. Dennis kämpfte in der Klasse bis 31 kg und gewann seinen ersten Kampf durch Festhaltetechnik. In der zweiten Begegnung unterlag er zwar, siegte im Anschluss daran erneut und belegte den zweiten Platz. Auch Dennis hat sich damit für die „Südbayerische“ qualifiziert.



Die Mainburger Judo-Jugend bei den Niederbayerischen Einzelmeisterschaften in Grafenau.

In der mit neun Teilnehmern besetzten Klasse bis 43 kg trat Alexander Mauerer an. Auch Alexander konnte zwei Kämpfe gewinnen, musste jedoch ebenso eine Niederlage einstecken und verpasste mit dem erreichten Platz sieben nur knapp die Startberechtigung für die Gebietsmeisterschaft.

Platzierungen Niederbayerische Einzelmeisterschaften U14

1. Platz	Dennis Johansson
5. Platz	Jennifer McNeilly

Südbayerische Einzelmeisterschaften Jugend U14

Dennis Johansson erzielt Bronze bei Südbayerischer Meisterschaft

Schon eine Woche nach den Bezirksmeisterschaften wurden in Gröbenzell die Südbayerischen Meister der Judo-Jugend unter 14 Jahren ermittelt, woran sich die drei Qualifizierten vom TSV Mainburg natürlich auch beteiligten.

Dennis Johansson trat hochmotiviert in der Gewichtsklasse bis 31 kg an und erkämpfte sich mit Platz drei das Ticket für die Bayerische. Er traf zunächst auf Schab vom ASV Rott, gegen den der Mainburger von Beginn an dominierte. Dennis baute seine Führung immer weiter aus und siegte schließlich vorzeitig durch Hüftwurf (Koshi-guruma). Den zweiten Kampf gewann Dennis ebenfalls, diesmal sogar schon nach rund zehn Sekunden durch Harai-goshi. In der dritten Begegnung jedoch wurde er durch den späteren Bayerischen Meister Benedikt Schmid mit einer großen Außensichel (Osoto-gari) in die Trostrunde geschickt. Richtig spannend wurde es hier im anschließenden Kampf um den dritten Platz. Dennis geriet anfangs mit einer höheren Wertung in Rückstand und konnte sich nur knapp aus einem Festhaltegriff befreien, doch schließlich brachte er seine Wurftechnik durch und beendete den Kampf für sich.

Weniger erfolgreich verliefen die Kämpfe für die Mainburger Mädels. Jennifer McNeilly (-36 kg) verlor den ersten Kampf, setzte sich in der zweiten Begegnung jedoch erfolgreich mit Haltegriff durch, obwohl sie sich im Verlauf des Kampfes am Zeh verletzt hatte. Eine weitere Niederlage bedeutete aber letztlich das Aus für die junge Mainburgerin. Vereinskameradin Felicitas Winter startete in der Kategorie -48 kg. Die TSVlerin konnte sich gegen die Konkurrenz nicht durchsetzen und schied nach zwei Begegnungen aus.

Platzierungen Südbayerischen Einzelmeisterschaften U14

3. Platz	Dennis Johansson
----------	------------------

Bayerische Einzelmeisterschaften Jugend U14

Dennis Johansson löst Ticket für Süddeutsche Judo-Einzelmeisterschaften

Recht gut geschlagen hat sich Dennis Johansson anfang November in Kümmerbruck bei den Bayerischen Judo-Einzelmeisterschaften für die männliche Jugend U14. Er kämpfte sich bis auf Platz fünf vor und löst damit das Ticket für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften in Tauberbischofsheim.

Schon in der ersten Begegnung setzt sich der ehrgeizige Mainburger, gegen den Bayreuther Gerrit Loch souverän mit einem Schulterwurf durch. Im nächsten Kampf ging Dennis zunächst mit einer kleineren Wertung in Führung und baute seinen Vorsprung bis zum Ende der Kampfzeit weiter aus, so dass er auch hier wieder als Sieger von der Matte ging. In der dritten Begegnung traf er schließlich auf den späteren Bayerischen Meister Benedikt Schmid aus Bad Reichenhall. Gegen ihn konnte sich Dennis nicht durchsetzen und landete daher in der Trostrunde mit der Chance auf den dritten Platz. Doch der Kampf um Bronze sollte gegen den Mainburger ausgehen. Dennis wurde von seinem Gegner geworfen, landete aber nicht voll auf den Rücken. Trotzdem wurde die Technik mit einem vollen Punkt bewertet und der Sieg Dennis' Gegner zugesprochen. Somit belegte Dennis zum Schluss Platz fünf und erhielt gleichzeitig die Startberechtigung für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften.

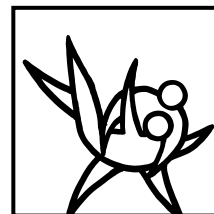
Platzierungen Bayerische Einzelmeisterschaften U14

5. Platz	Dennis Johansson
----------	------------------

Bayerische der Mädchen U14 in Mainburg

Alle Hände voll zu tun hatten die Judoabteilung am 6. November, denn am Tag nach der Bayerischen für die Jungs fand in Mainburg die Bayerische Einzelmeisterschaft für die Mädchen U14 statt.

146 Kämpferinnen aus ganz Bayern kämpften in der Hauptschulturnhalle um den Meistertitel und die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. Leider hatte sich keine Mainburgerin für die Teil-



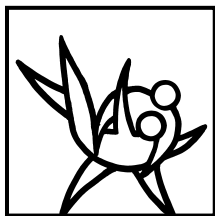
Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.



Pinsker
Druck und Medien

Judo-Wörterbuch

Kempo	System der Zweikampfsportarten
Keikoku	Bestrafung; entspricht Waza - Ari
Kesa	Schärpe



nahme an der Bayerischen qualifizieren können. TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld begrüßte die jungen Kämpferinnen aus rund 70 verschiedenen Vereinen und wünschte ihnen faire und verletzungsfreie Kämpfe, bevor der Hauptkampfrichter die Matte freigab. Verteilt auf drei Kampfflächen wurden dann von 11 bis 16 Uhr in spannenden Kämpfen die Sieger der zehn Gewichtsklassen ermittelt. Gleich im Anschluss an die Finalkämpfe fand die feierliche Siegerehrung statt, zu der sich sogar Hannelore Langwieser, 2. Bürgermeisterin und Kreisrätin, sowie Dr. Karl Pöschl, Sportreferent der Stadt Mainburg, eingefunden hatten. Beide gratulierten den Sportlerinnen zu ihrem Erfolg, zudem konnten sich die Erstplatzierten über T-Shirts freuen, die von Hannelore Langwieser stellvertretend für den Bezirk Niederbayern überreicht wurden.



Bei der Bayerischen in Mainburg wurde auf drei Matten gleichzeitig gekämpft.

Dennis Johansson bei den Süddeutschen Meisterschaften

Am 19. November schließlich fanden in Tauberbischofsheim die Süddeutschen Judo-Meisterschaften für die männliche Jugend unter 14 Jahren statt und Dennis Johansson stellte sich hier der Konkurrenz in der Klasse bis 31 kg.

Als erstes traf er auf den Württembergischen Vizemeister Philip Feil. Dennis dominiert von Beginn an die Begegnung und erzielte zunächst mit Harai-goshi (Hüftfeger) eine kleinere Wertung bevor er den Württemberger schließlich im Boden durch einen Armstreckhebel bezwang.

Dennis Johanssons nächster Gegner war der Bayerische Meister Benedikt Schmid aus Bad Reichenhall. Der Mainburger zeigte wenig Respekt vor dem Titel des anderen und konnte über die volle Kampfzeit sehr gut mithalten. Allerdings erzielte der Bad Reichenhaller zwei kleinere Wertungen mit denen er die Begegnung letztendlich für sich entschied.

In der Trostrunde stand der TSVler nun Felix Heyder vom ASV Naisa gegenüber.

Dennis Johansson fand hier nicht so recht zu seiner Form und musste sich nach rund 1,5 Minuten Kampfzeit geschlagen geben.

Der Mainburger belegte damit den neunten Platz in seiner Gewichtsklasse.

Platzierungen Süddeutsche Meisterschaften U14

9. Platz	Dennis Johansson
----------	------------------



Super abgeschnitten hat Dennis Johansson bei den Einzelmeisterschaften 2005. Er schaffte es bis auf Platz neun bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Dennis Johansson auf Platz 1 beim Grenzlandpokal

Seit über zehn Jahren findet in Weiden regelmäßig am Jahresende der „Internationale Judo-Grenzlandpokal“ statt, an dem im Schnitt 600 Judokas aller Altersklassen aus Deutschland und dem benachbarten Ausland an zwei Tagen ihr Können unter Beweis stellen. Heuer beteiligten sich auch fünf junge Judokas vom TSV Mainburg an diesem großen Event. Für eine entspannte Anreise sorgte dabei die Firma Auto Voit, Sandelzhausen, die freundlicherweise einen Kleinbus zur Verfügung stellte.

Sehr gut abgeschnitten hat in Weiden Dennis Johansson in der Altersklasse U14, die zusammen mit der Jugend U20 am Samstag kämpfte. Dennis startete in der Gewichtsklasse bis 31 kg und besiegte hier sowohl die beiden Abensberger Manuel Scheibl und Marcel Tandte als auch Dominik Böhmer vom SV Neuhaus und wurde dafür mit der Goldmedaille belohnt.

Tags darauf waren neben den Senioren auch die Jugend U17 an der Reihe. In dieser Kategorie gingen vier Mainburger Judokas an den Start. Sarah McNeilly kämpfte in der Klasse bis 44 kg und erreichte nach drei Kämpfen den dritten Platz und damit die Bronzemedaille. Patricia Zankl (52 kg) und Maria Heinrich (bis 70 kg) schlugen sich ebenfalls recht wacker, konnten aber angesichts der starken Konkurrenz keine Platzierung erzielen.

Auch Patrick Zankl (bis 55 kg) hatte mit sehr starken Gegnern zu kämpfen und schied nach zwei Niederlagen aus.

Platzierungen Grenzlandpokal

1. Platz Dennis Johansson



Beim Grenzlandpokal in Weiden konnte einzig Dennis Johansson einen Madaille gewinnen. Das Foto zeigt die Kämpfer/innen mit stellvertr. Abteilungsleiter Daniel Reiser, auf dem Foto fehlt Maria Heinrich.

Niederbayerische Einzelmeisterschaften U17 2006

Patricia Zankl erkämpft Niederbayerischen Vizemeistertitel

Bereits heuer schon fand für die niederbayerische Judo-Jugend unter 17 Jahren die Bezirks-Einzelmeisterschaft 2006 statt. Drei Jugendliche vom TSV Mainburg stellten sich der Konkurrenz um den Bezirksmeistertitel und die Startberechtigung für die Südbayerischen Meisterschaften, die schon Mitte Januar des kommenden Jahres in Großhadern stattfinden.



Die Mainburger Jugend U17 mit Betreuerin Maria Wimmer.

Sarah McNeilly, die in der Klasse bis 44 kg startete, musste insgesamt viermal ran und belegte zum Schluss den fünften Platz. Ihre Teilnahmeberechtigung an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften ist damit gesichert. In der Kategorie bis 57 kg kämpfte Patricia Zankl. Schon nach zwei

Begegnungen, wovon sie eine vorzeitig durch Festhalter gewann, hatte die Mainburgerin den Vizemeistertitel und das Ticket für die „Südbayerische“ in der Tasche.

Patrick Zankl ging in der mit elf Teilnehmern recht stark besetzten Gewichtsklasse bis 55 kg an den Start. Nach einem Freilos traf er zunächst auf den späteren Erstplatzierten, gegen den er unterlag. Auch im folgenden Kampf konnte sich der Mainburger nicht durchsetzen und landete auf Platz Sieben.



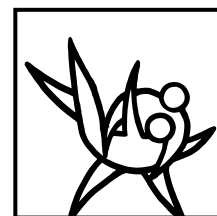
Patricia Zankl bei der Siegerehrung anlässlich der Niederbayerischen EM U17.

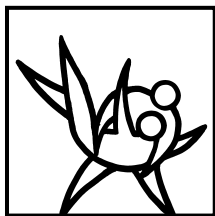
Gürtelprüfung

Rechtzeitig vor Weihnachten legten acht Mainburger Judoka im Dojo die Gürtelprüfung ab. Schon seit vielen Wochen bereitete man sich intensiv auf die Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfen. Vier Probanden wollten die Prüfung für den Gelb-Gurt ablegen, drei weitere übten auf den Gelborange-Gurt, während es nur einen Anwärter auf den Orange-Gurt gab. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Reinhold Wimmer konnte am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren. Besonders gute Leistungen zeigten Stefan Forstner, Eray-Ali Türkmen, Hans Kargl und Klaus Pöhner.



An der Gürtelprüfung kurz vor Weihnachten nahmen acht Judoka erfolgreich teil. Auf dem Foto fehlen die „großen“ Hans Kargl und Klaus Pöhner.





Nikolausfeier

Zum Jahresende hin fand für die Kinder und Jugendlichen die traditionelle Nikolausfeier statt. Rund 70 Kinder, in zwei Gruppen aufgeteilt, fanden sich dazu im Dojo ein und verbrachten die Zeit mit Lesezeichen basteln bzw. Turnhallen-Bingo. Zwischendurch stärkte man sich mit Plätzchen, Sandwiches usw. Leider konnte der Nikolaus aus Zeitgründen nicht persönlich vorbeikommen, doch vergessen hat er die Judoka natürlich nicht. Er schickte ein großes Paket mit Päckchen und legte einen Brief mit viel Lob und wenig Tadel bei. Besonders gelobt hat der Heilige Mann darin die Trainingsfleißigsten. Das waren bei der Spielwiese Bastian Gabelsberger (25 h), Daniel Ehrmaier (23 h) und Andreas Mayer (21 h). Bei den übrigen Kindern stellte sich die Rangliste wie folgt dar:

Sandro Obster (106 h), Markus Auernhammer (88 h), Kilian Wilke (73 h), Andreas Johansson (69 h), Stefan Auernhammer (66 h) und Eray-Ali Türkmen (64 h).

Ein extra Geschenk bekamen auch die neuen Trainerassistentinnen Sarah McNeilly und Patricia Zankl für ihre tatkräftige Mithilfe beim Training.

Judosafari 2005

Insgesamt 38 Kinder haben im Jahr 2005 an der Judosafari teilgenommen. Den leichtathletischen Teil, der aus einem Wasserträger-Lauf, dem Sackweitsprung und Medizinball-im-Sack-Rückwärts-Weitwurf bestand, absolvierten die Safari-Teilnehmer beim Zeltlager, das Sumoturnier fand mitte November im Dojo statt. Die Kreativ-Aufgabe hieß diesmal: „Zeichnet euren Trainer oder Trainingspartner als Sumotori (Sumokämpfer)“ und durfte zu Hause angefertigt werden.

Im Rahmen der Nikolausfeier wurden die Urkunden und Abzeichen an die Safaria-ner verteilt.

Einen schwarzen Panther, der höchsten Auszeichnungen bekamen Thomas Brandstetter, Dominik Ehrl und Wilke Kilian überreicht. Den braunen Bären erzielten Brandstetter Georg und Winter Kilian.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

7. Oberbayerisches Judowochenende in Holzkirchen

Ende Oktober beteiligten sich sechs Mainburgerinnen am 7. Oberbayerischen Judowochenende in Holzkirchen, wo den Teilnehmern nicht nur vieles zu den Themen Technik und Kata vermittelt wurde, sondern auch Spaß mit Judo eine große Rolle spielte. Erfahrene Trainer zeigten ihr Können teilweise parallel in drei Hallen,



Die Mainburgerinnen mit Olympiasieger und Weltmeister Udo Quellmalz beim Oberbayerischen Judowochenende.

darunter auch Olympiasieger und Weltmeister Udo Quellmalz sowie BJV-Vize-Präsident und Mainburgs Trainer Robert Keil.

Michael Graßl gewinnt Gold in Prien

Erstmals beteiligte sich heuer die Judo-Abteilung des TSV Mainburg am Wiener Judo-Cup für Senioren und Herren, welches der TuS Prien bereits zum dritten Mal veranstaltete. Fünf Mainburger Herren nutzten die Gunst der Stunde und machten sich auf den Weg zum Chiemsee um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Stefan Grunst startete in der Klasse bis 73 kg und traf zunächst auf den Priener Lokalmatador und späteren Erstplatzierten Andi Rupp. Stefan Grunst hielt zwar recht gut dagegen, konnte aber nicht verhindern, dass der Priener mit mehreren kleinen Wertungen in Führung ging und den Kampf schließlich gewann. Der zweite Kampf verlief ähnlich, auch hier konnte sich der Mainburger aber letztendlich nicht durchsetzen und schied aus. In der Klasse bis 81 kg gingen Thomas Glasß und Daniel Reiser an den Start. Thomas Glasß traf auf zwei recht starke Gegner und musste beide Male eine Niederlage einstecken. Auch für Daniel Reiser begannen die Kämpfe zunächst mit einer Niederlage, doch in der zweiten Begegnung setzte er sich erfolgreich mit einem Festhaltegriff durch. Allerdings verletzte er sich dabei und konnte anschließend nicht mehr antreten. Den dritten Platz knapp verpasst hat Hans Kargl in der Kategorie bis 90 kg. Er siegte zweimal in Folge, musste sich aber im Kampf um die Bronzemedaille durch eine Unaufmerksamkeit geschlagen geben und landete damit auf Platz fünf. In toller Form präsentierte sich Michael Graßl über 90 kg. Er absolvierte insgesamt vier Kämpfe, die er allesamt vorzeitig für sich entscheiden konnte und wurde dafür mit der Goldmedaille belohnt.

Platzierungen Wiener Cup

1. Platz	Michael Graßl
----------	---------------

Judo-Wörterbuch

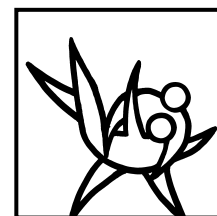
Ko	klein
Kodokan	Judoshule von Jigoro Kano
Koka	Bewertung, kl. technischer Vorteil



Michael Graß ...



... und Stefan Grunst in Aktion.



Die fünf Mainburger Judoka beim Wieneringer Cup.

Mainburger Judokas holen drei mal Gold in Italien

Über die Gemeinde Volkenschwand, Partnergemeinde von Cavaso del Tomba, erhielt die Judo-Abteilung des TSV Mainburg bereits im Herbst eine Einladung zur 6. Trofeo Judo Pedemontana nach Italien.

Gerne nahmen die Judokas diese Einladung an und machten sich schließlich zu zwölf, darunter neun Kämpfer/Innen sowie Trainer Andreas Arendt, auf den Weg.

Freundlicherweise stellten die Firmen Auto-Voit, Sandelzhausen und Grüner, Rudelzhausen jeweils einen Kleinbus zur Verfügung, in dem die Aktiven den weiten Weg recht komfortabel zurücklegten.

Nach sechsstündiger Fahrt hatte man schließlich das Ziel erreicht und konnte das Quartier – ein Internat des dortigen Klosters – beziehen, welches sich nur wenige Meter von der Sporthalle befand. Den Samstag verbrachte man zunächst mit einer Ortserkundung und Besichtigung des Tempels von Possagno, der zu Ehren des Künstlers Antonio Canova errichtet worden ist. Leider regnete es jedoch den ganzen Tag, sodass nur wenig von der herrlichen Landschaft ringsum zu erkennen war. Gegen mittag absolvierten die Mainburger ein Training auf italienischer Matte, bevor man sich am späten Nachmittag erneut in der Sporthalle zum Abwiegen einfand. Dabei verschaffte man sich erste Eindrücke eines italienischen Judoturniers, da zeitgleich die Kämpfe der Kinder und Jugend stattfanden. Im Gegensatz zu den Jugendturnieren in Deutschland begannen die Kämpfe für die Kinder erst gegen 17.00 Uhr. Rund 300 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an dem Turnier. Bei den jüngeren Jahrgängen wurden die drei 8-x-8-Meter-Kampfflächen geteilt, sodass zeitgleich sechs Paare kämpfen konnten. Trotzdem dauerte die Veranstaltung fast bis Mitternacht.



Äußere Landshuter Straße 47
84048 Mainburg
Telefon (08751) 1736
Telefax (08751) 810080



Verkauf – Reparatur – Ersatzteile

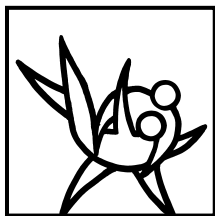
Mountainbikes · Rennräder
Crossbikes · Trekking & Citybikes



Judo-Wörterbuch

Komi	innen
Koshi	Hüfte
Koshi -	
Waza	Hüft-
	techniken
Kumi	nehmen,
	ergreifen

Fortsetzung folgt ...



Die Kämpfe der Mainburger

Am Sonntag Morgen begannen die Kämpfe für die Junioren. Hier startete Maria Heinrich in der Gewichtsklasse bis 70 kg. Zwar musste sie sich in der ersten Begegnung geschlagen geben, gewann aber anschließend zweimal vorzeitig, was ihr die Silbermedaille bescherte.

Gegen Mittag fing man mit den Kämpfen der Frauen und Männer an. Maria Wimmer kämpfte in der Klasse bis 57 kg und konnte sich gegen ihre beiden Gegnerinnen nicht durchsetzen, belegte aber durch die geringe Teilnehmerzahl in dieser Klasse trotzdem den dritten Platz. Susi Franz und Jennifer Linseisen starteten beide in der Kategorie über 63 kg und mussten auch gegeneinander antreten. Diese Begegnung endete zugunsten von Susi Franz, die auch in den folgenden beiden Kämpfen als Siegerin von der Matte ging und dafür mit Gold belohnt wurde. Jennifer Linseisen konnte nach der Auseinandersetzung mit ihrer Vereinkameradin einen Sieg durch Festhaltegriff erringen, verlor in ihrem dritten Kampf allerdings erneut und landete auf den dritten Platz.

Tolles Judo zeigte Florian Birner in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Er gewann seine drei Kämpfe souverän in kürzester Zeit und belegte somit den ersten Platz. In der Gewichtsklasse bis 81 kg gingen Thomas Glaß und Daniel Reiser an den Start. Thomas Glaß präsentierte sich in Bestform und stand nach drei gewonnenen Kämpfen im Finale. Hier musste er sich allerdings geschlagen geben und gewann Silber. Daniel Reiser gewann seine erste Begegnung durch Festhalter, wurde

jedoch von seinem zweiten Gegner geworfen und damit in die Trostrunde geschickt. Den folgenden Kampf entschied der Mainburger wieder für sich, doch im Kampf um den dritten Platz sollte ihm das nicht mehr gelingen, er verpasste deswegen knapp den Sprung aufs Treppchen. Ebenfalls Pech hatte Hans Kargl in der Klasse bis 90 kg. Nachdem der Mainburger im ersten Kampf schon bald in Führung ging und diese immer weiter ausbauen konnte, brachte sein Gegner kurz vor Ende der Kampfzeit eine Wurftechnik durch und entschied den Kampf für sich. Auch im zweiten Kampf konnte sich Hans Kargl nicht durchsetzen und schied aus. Mit einer weiteren Goldmedaille aufwarten konnte dagegen Michael Graßl, der sich in der Kategorie über 90 kg erfolgreich durchsetzte. Sowohl im ersten als auch im zweiten Kampf siegte der Mainburger vorzeitig mit einem Festhaltegriff.

In der Bilanz holten die Mainburger insgesamt drei Goldmedaillen und je zweimal Silber und Bronze, womit sie in der Gesamtwertung mit dem siebten Platz belohnt wurden. Ein Ergebnis mit dem sich Trainer Andreas Arendt recht zufrieden zeigte.

Platzierungen Trofeo Judo, Italien

1. Platz	Susi Franz
1. Platz	Florian Birner
1. Platz	Michael Graßl
2. Platz	Maria Heinrich
2. Platz	Thomas Glaß
3. Platz	Jennifer Linseisen
3. Platz	Maria Wimmer



Die Mainburger Judokas nach der Siegerehrung in Italien.

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr durfte auch Ende 2005 die Judo-Weihnachtsfeier nicht fehlen. Im Bergcafé Pichlmeier traf man sich Mitte Dezember und verbrachte einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt und auch eine Weihnachtsgeschichte durfte natürlich nicht fehlen. Viel Spaß hatte man ebenso bei der Verlosung der mitgebrachten Geschenke, wobei das ein oder andere Päckchen erstaunlich – ja fast schon bedenklich gut zum Empfänger passte und für ausgesprochene Heiterkeit sorgte.

28. Februar	Faschingsdienstag – Judostand
Februar	Generalversammlung (genauer Termin wird in der HZ bekannt gegeben)
11. März	Starkbierfest im Dojo (Kleinsporthalle)



Manche Päckchen der Weihnachtsverlosung sorgten für besondere Heiterkeit.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Trainingszeiten

Montag

Jugend A
(15 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr

Dienstag

Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

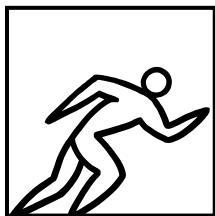
Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(5 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Anfängertraining für
6 bis 8-jährige
16.30 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr



Leichtathletik

**Seniorenport – Zusätzlich Nordic-Walking-Gruppe –
Zahlreiche Leichtathleten bei der Jugendsportlerehrung**

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Jugendsprecher
Stephan Höller
Richard Schiller

Schriftführerinnen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Kampfrichterin
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilnhöfer
Rolf Lefebber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

TSV-Leichtathleten beim 2. Mainburger Stadtlauf vorne

Viele Leichtathleten und deren Eltern engagierten sich sehr stark, damit der diesjährige Stadtlauf, der vom TSV ausgerichtet wurde, möglichst reibungslos und kostengünstig veranstaltet werden konnte. Wohlgeachtet, es war keine Veranstaltung der Leichtathletik-Abteilung, sondern des gesamten Vereines. Die Mitarbeit verschiedener Abteilungen ließ sehr zu wünschen übrig.

Alle Leichtathleten, die nicht als Helfer eingesetzt waren, nahmen am Lauf teil. Es waren überwiegend Kinder und Jugendliche, die an diesem herrlichen Sonntag ihr Bestes gaben. Bei der Siegerehrung gab es aber dann doch lange Gesichter, denn bei ihnen wurde keine getrennte Wertung vorgenommen. So hatten die Mädchen, die auch sehr gute Leistungen erbrachten, überhaupt keine Chance, in die Siegereänge zu kommen und auch einen Preis zu gewinnen. Es standen nur Buben auf dem Siegerpodest. Schade, so motiviert man unseren Nachwuchs nicht!



Sieger der Schüler über 2000 m, von links: Daniel Zehentmeier, Fabian Schmid, Daniel Bald.



Den tüchtigen Mädchen wurde das Podest versagt.

Andreas Zeilnhöfer bei zwei Länderkämpfen im Einsatz

Als Bronze-Medaillen-Gewinner über 300 Meter bei den Bayerischen Meisterschaften wurde Andreas zum Ländervergleichskampf in Aichach berufen. Die Bayerische Mannschaft wurde Gesamtsieger. Am 9. Oktober vertrat der TSVler dann noch erfolgreich die niederbayerischen Farben im Nachwuchs-Länderkampf gegen Nieder- und Oberösterreich, Südböhmen und Tschechien.



Die bayerische Schülermannschaft holte den Sieg vor Württemberg und Hessen. Ganz oben Andreas Zeilnhöfer vom TSV Mainburg. Auch der Gesamtsteg ging nach Bayern.

Triade – Hallensaison der jüngsten TSV Leichtathleten begann

Ganz schön nervös waren die sieben- und achtjährigen Nachwuchsleichtathleten vom TSV Mainburg vor ihrem allerersten Wettkampf. Obwohl alle kindgerechten Alternativdisziplinen zuhause geübt wurden, beeindruckte dann doch die große Halle bei den 09ern in Landshut. Die Betreuung in kleinen Gruppen, an der sich dankenswerter Weise auch Eltern beteiligten, sorgte aber unter den zwanzig Wettkämpfern schnell für die nötige Ruhe und die Zuversicht.

Alle Aktiven liefen 40 Meter flach, Start aus der Bauchlage, was schnelle Reaktion erfordert. Dieselbe Distanz musste dann nochmals über Bananenkartons gelaufen werden. Der frühere Medizinball-Stoß wurde vor zwei Jahren durch einen Soft-Speer-Wurf abgelöst. Um auch dies trainieren zu können, wurden in der TSV Leichtathletik-Abteilung fünf solcher Speere angeschafft, so dass auch für die Allerkleinsten eine echte Wettkampfoption besteht. Sehr beliebt ist auch der Zonen-Weitsprung. Nach einem vorgeschriebenen Anlauf von zehn Metern springen die Kinder auf einem Kastenoberteil ab und landen auf einer Weich-

bodenmatte, auf der Zonen zum Messen der gesprungen Weiten aufgemalt sind. Hier hat jeder drei Versuche und die jeweiligen Zonenergebnisse werden zusammengezählt und in Punkte umgerechnet. Zum Abschluss werden noch gemischte Biathlonstaffeln, die aus vier Teilnehmern besteht, gelaufen. Die erste Runde erfolgt über Bananenkartons, in der zweiten Runde müssen mit fünf Sandsäckchen drei Hütchen abgeworfen werden. Für jedes nicht getroffene Hütchen muss eine Strafrunde gelaufen werden, bevor der Weg ins Ziel führt bzw. der Mannschaftskamerad ins Rennen geschickt werden kann.

Diese nervliche Anspannung wird den Siebenjährigen noch erspart und es liefen auch nur zwei Achtjährige in den drei Mainburger Staffeln. In den Einzeldisziplinen aber finden wir bei den Jahrgängen 98 und 97 Justin Lang und Maxi Süß, beide mit 189 Punkten, auf Platz zwei, Rebekka Hagl war ebenfalls Zweitbeste in ihrer Klasse mit 181 Punkten. Auf Rang drei mit 174 Zählern steht Michelle Hüttner. Ihre ersten Wettkampferfahrungen sammelten auch Carolin Bau und Jasmin Zimmermann, die beide punktgleich (170) Sechste wurden und als Neunte steht Kathrin Ziegltrum auf der Ergebnisliste (163 Punkte). Dieselbe Punktzahl steht auch für Sofia Zimmermann, die sich Rang sechs mit einer Athletin der TG Landshut teilt. Nur Verena Petz, als Achtjährige, hatte noch nie an einem Wettkampf teilgenommen, aber mit 155 Zählern darf sie sehr zufrieden sein. Obwohl Jahrgang 96, nahm Franziska Reimer zum ersten Mal an der Triade teil. In ihrer gleichaltrigen Mannschaftskameradin, Andrea Amberger, hat sie echte Konkurrenz, das zeigte sich auch bei dem Ergebnis. Nur mit einem Punkt Unterschied erbrachten sie der Mainburger Mannschaft die Plätze drei und zwei. (179 und 180). Miriam Zimmermann und Viktoria Richtsfeld sind schon „alte Hasen“ und verzeichnen 186 auf Rang zwei und 176 Zähler auf Platz vier auf der Liste der W 95. Null Punkte stehen für die TSVler beim Jahrgang 94 der Mädchen. Wer füllt diese Lücke beim nächsten Termin?

Sieger bei den neunjährigen Buben mit 197 Punkten wurde Felix Richtsfeld, der auch schon bei den Älteren in der Staffel unentbehrlich wurde. Der ein Jahr jüngere Felix Harrieder heimste bei seinem Debüt 153 Zähler ein. Ebenfalls erste Plätze holten der zehnjährige Alexander Hagl (197) und der ein Jahr ältere Thomas Zeilnhofer (194). In diesen Altersklassen gab es durch Jonas Bruckmoser und Daniel Bald, jeweils 176 Punkte, vierte Plätze, eine Position dahinter Lukas Petz mit 173 Zählern.

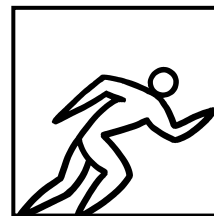
Unter den acht teilnehmenden Staffeln der SchülerInnen D, das sind die Jahrgänge 96 bis 98, holten sich die TSVler mit Rebekka Hagl, Maxi Süß, Franziska Reimer und Andrea Amberger den Sieg, denn sie mussten nur eine einzige Strafrunde laufen. Das ist sehr beachtlich.

Bei den SchülerInnen C, Jahrgänge 94 und 95, waren sechs Staffeln am Start.

Läuferisch war die Staffel Mainburg eins mit Alexander Hagl, Miriam Zimmermann, Daniel Bald und Thomas Zeilnhofer eine Klasse für sich. Leider mussten ein paar zusätzliche Strafrunden gelaufen werden, so dass es nur für Platz zwei reichte. Dritte wurde, mit nur knapp fünf Sekunden Abstand, die Staffel Mainburg zwei mit Viktoria und Felix Richtsfeld, Jonas Bruckmoser und Lukas Petz, wobei Letztgenannte an diesem Samstag zum ersten Mal einen Wettkampf bestritten.

In der Mannschaftswertung, in der die fünf Besten einer jeden Klasse und eines Vereins zusammengezählt werden, wurden die C-Schüler mit 929 Punkten Dritte. In der jüngeren Klasse kam die erste Mannschaft auf Rang zwei (936 P) und die zweite auf Platz fünf (856 P).

Insgesamt freuten sich alle Mitgereisten über die guten Ergebnisse und nun heißt es, diese Leistung zu erhalten oder noch zu steigern für die nächsten Termine im Dezember und Februar, denn dann werden alle Punkte zusammengezählt. Können die Mainburger Leichtathleten ihren Vorjahressieg bestätigen?

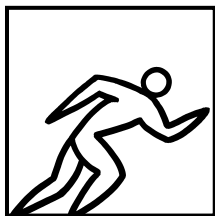


Fleißige Punktesammler bei der Triade Teil 1.

Ausgezeichneten Leistungen der jungen Leichtathleten des TSV bei der Landshuter Schülertriade

Allein fünf erste Plätze bei den Buben

Der dritte Advent ist für die Mainburger Leichtathleten ein schon traditioneller Termin: der zweite Teil der Landshuter Schülertriade. Gut vorbereitet und unterstützt von zahlreichen Eltern gingen die Jüngeren der Abteilung an den Start zum Alternativ-Vierkampf. Die Disziplinen 40-Meter-Sprint, 40-Meter-Hürden über Bananenkartons, Weitsprung und Softspeerswurf waren bereits bestens bekannt. Schwerpunkt bei der Vorbereitung lag auf der Wurfdisziplin, die vielen Schwierigkeiten bereitete. Es waren also alle bestens vorbereitet, um sich mit den Teilnehmern aus den anderen Vereinen, aber vor allem mit unseren Sportfreunden vom ETSV Landshut zu messen. Entsprechend konnte sich auch das Resultat sehen lassen: vier erste Plätze bei den Buben und mehrere zweite und dritte bei Mädchen



und Buben. In der teilnehmerstarken Gruppe W7 erreichte Michelle Hüttner den vierten Platz, Jasmin Zimmermann (mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin), sowie Caroline Bau und Kathrin Ziegeltrum schlugen sich ebenfalls recht tapfer. Eine ausgezeichnete Leistung erbrachte die acht Jahre alte Rebekka Hagl, die in einem Teilnehmerfeld von 22 Gleichaltrigen den dritten Rang erreichte. Etwas weiter hinten waren Sofia Zimmermann und Nadine Schillinger platziert. In der Gruppe W9 gingen mit Andrea Amberger (Platz zwei) und Franziska Reimer (Platz drei) gleich zwei „Stockerlplätze“ nach Mainburg. Platz drei und vier erreichten bei den Zehnjährigen Miriam Zimmermann und Viktoria Richtsfeld. Leider fehlt es den TSVlern an elfjährigen weiblichen Teilnehmern, so dass in dieser Gruppe nicht gepunktet werden konnte.

Bei den Buben wurde mit den Rängen eins bis drei keineswegs gegeizt. Zwar erreichte dieses Mal der siebenjährige Justin Lange wegen der großen Konkurrenz keinen Platz auf dem Treppchen, aber er war in seinem zweiten Wettkampf gut dabei. In der Gruppe M8 stand Maxi Süß ganz oben, sein Kollege Felix Harrieder etwas weiter hinten. Ein weiterer erster Platz bei den Achtjährigen ging an Felix Richtsfeld, gefolgt auf Platz drei von Christoph Kautzki, der zum allerersten Mal einen Wettkampf bestritten hat und mit 18 Metern den Speer weiter als seine gleichaltrigen Mitstreiter geworfen hat. Wie schon beim letzten Wettkampf war der zehnjährige Alexander Hagl Erster. Gegenüber dem letzten Mal verbesserte sich der gleichaltrige Jonas Bruckmoser von dem vierten auf den dritten Platz.

Wie fast schon erwartet siegte Thomas Zeilnhofer bei den elfjährigen Buben. In derselben Gruppe holte Daniel Bald noch einen 3. Platz nach Mainburg. Die Entscheidung über den Sieg der Schülertriade und damit den Pokalgewinn wird im Februar 2006 in einem „Kopf-an-Kopf-Rennen“ mit dem ETSV 09 Landshut entschieden werden. Der Wettkampftag wurde wie immer mit der Biathlonstaffel abgeschlossen, bei der alle Teilnehmer, aber auch die Zuschauer mit vollem Engagement dabei waren. Mit einer Zeit von 4:28,88 Minuten setzten sich die D-Schüler/-innen (Rebekka Hagl, Felix Richtsfeld, Franziska Reimer und Andrea Amberger) gegenüber den restlichen zehn

Staffeln durch. Bei den C-Schülern/-innen mit Thomas Zeilnhofer, Miriam Zimmermann, Alexander Hagl und Daniel Bald, reichte es wegen der schlechteren Wurfleistung mit 4:59,56 Minuten zu Platz drei.

Auch beim Teil zwei der Triade kämpften die jungen Leichtathleten um jeden Punkt.



Sportlerehrung

Auch heuer wurden wieder die erfolgreichen Leichtathleten von der Vorstandschaft des TSV für ihre erbrachten Leistungen geehrt. Nach einem reichhaltigen Abendessen durften sie neben einer Urkunde auch das T-Shirt des Jahres 2005 entgegennehmen.

Jugendsportler-Ehrung 2005

Leichtathletik

Zeilnhofer, Andreas

- Teilnehmer an Deutscher Mehrkampfmeisterschaft
- Teilnehmer an Länderkampf der 15 Jährigen, Platz 1
- Teilnehmer an Länderkampf gegen Niederösterreich, Böhmen
- Bayer. Meistersch. Bronze im 300 m Lauf, Pl. 8 in Kugel, Weit+Hü
- Bayer. Block Wurf 4. Platz,
- Bayer. Halle 5-Kampf 8. Platz
- Bayer. Langstaffel 9. Platz
- Niederbayer. Meister in Diskus, Kugel, 100 m + 300 m
- Niederbayer. Block Wurf Platz 2
- Kreismeister 4-Kampf
- Kreismeister Block Wurf

Pfab, Emanuel

- Bayer. Block Lauf 9. Platz, 3 x 1000 m
- Bayer. Langstaffel Platz 9
- Kreismeister Block Lauf

Köster, Jesper

- Niederbayer. Meister Hochsprung
- 2. Platz 400 m

Sommersberger Manuel

- Niederbay. 2. Platz 1500 m

Schiller, Richard

- Silber in Bayer. Lanagstaffel 3 x 1000 m, 3 x 1000 m

Habermann, Raphael

- Silber in Bayer. Langstaffel 3 x 1000 m

Höller, Alexandra

- Niederbayer. Meisterin in 2000 m Hindernis
- Niederbayer. Meisterin in 3000 m
- 2. Platz 400 m Hürden
- 5. Platz Bayer. 2000 m Hindernis
- 6. Platz Jugend Cup

Zeilnhofer, Thomas

- Kreisbester im Dreikampf und über 1000 m

Zehentmeier, Daniel

- Kreismeister Hochsprung und 4-Kampf
- Kreismeister Block Sprint/Sprung

Sentjurc, Daniel

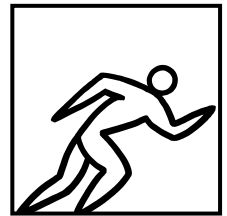
- Kreismeister Block Wurf

Schmid, Fabian

- Kreismeister Block Lauf

Köster, Märtha

- Kreismeisterin Block Sprint/Sprung



Jugendsportler-Ehrung 2005.

Amberger, Andrea

– Kreisbeste 50 m, 800 m,
Ball und 3-Kampf

Zimmermann, Miriam

– Kreisbeste über 800 m

**Teilnehmer der Deutschen Schüler-
Mannschaftsmeisterschaft mit Platz 9**

Andreas Zeilnhöfer, Fabian Schmid,
Emanuel Pfab, Daniel Zehentmeier und
Tobias Raith

Teilnehmer am Jugend Cup mit Platz 14

Jesper Köster, Richard Schiller, Manuel
Sommersberger, Raphael Habermann
und Simon Schiller

musste er sich zweimal auf den Weg machen. Am Donnergagnachmittag klopfte er bei den Jüngsten an die Turnhallentür. Er hatte auf seinem Schreibtisch eine Notiz gefunden mit der Nachricht: „Dringend! Bitte am Donnerstag in der Turnhalle am Gabis vorbeischaun! Und das goldene Buch und die Geschenke nicht vergessen!“ Eigentlich hatte er nur Gutes zu berichten und lobte sie alle für ihr fleißiges Trainieren. Nur die „Größeren“ sollten doch beim Spiel „Versteinern“ und „Fliegenklatschen“ etwas mehr auf die „Kleineren“ aufpassen, vor allem aber auf die Mädchen, die in der Minderzahl sind und sich gegen die wilden Buben behaupten müssen. Sportlich tun sie das allemal, nur kräftemäßig können sie nicht mithalten.

Häufig sind es so viele Kinder, dass Ruth nicht mehr alleine klar kommt und seit einiger Zeit von Nicole Unterstützung erhält. Etliche konnten den guten Mann noch kleine Gedichte aufsagen und nachdem der Nikolaus seine Päckchen an die Kinder verteilt hatte, machte er sich wieder auf den Heimweg.

Einen Tag später klopfte er erneut an die Tür. Etwas verdutzt, dass er schon wieder die gleiche Nachricht auf seinem Schreibtisch gefunden hatte. Aber schon bald be-

Ein Grund zum Feiern

Zum 50. Geburtstag gratulierte die Montagsguppe der „großen Leichtathleten“ ihrer Abteilungsleiterin Ruth herzlich mit Gesang und Blumen. Manuel Sommersberger überreichte der Jubilarin eine selbstgebackene Geburtstagstorte.



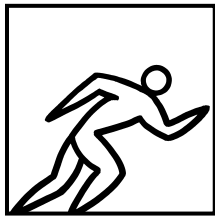
Geburtsstagskind Ruth an ihrer Wirkungsstätte.

**Der Nikolaus überraschte
die jüngeren Leichtathleten
während ihres Trainings**

Keine Weihnachtsfeier dieses Jahr? Das fragten sich nicht nur die Leichtathleten, sondern auch deren Eltern. Aber der Nikolaus überraschte sie heuer. Allerdings



Nikolaus bei der Donnerstagsgruppe.



Besuch des Nikolaus bei der Donnerstagsgruppe, den Vier- bis Siebenjährigen.



Felix liest die Geschichte vom Weihnachtsmann, der Urlaub machen wollte.



Auch am Freitag kam der Nikolaus bei den Acht- bis Elfjährigen vorbei.

merkte er, dass diese Leichtathleten alle schon etwas älter waren. In seinem goldenen Buch stand vieles über die guten sportlichen Leistungen, vor allem von der letzten Triade. Aber im Training sind die Buben recht wild, laut und hören nicht zu. Sie sind so laut, dass sie Ruth und Ulrike kaum hören können. Lehrer haben für solche Fälle eine Trillerpfeife. Da Ulrike noch keine hat, bekam sie vom Nikolaus eine geschenkt. Ruth wurde ermahnt, sie doch nicht immer zu vergessen. In seinem Buch stand auch, dass sie nicht immer auf den Weichbodenmatten, die an der Wand befestigt sind, herumklettern sollen, auch der Geräteraum sei tabu. Eigentlich wollte er dazu seinen Krampus mitnehmen, um die „Bösen“ in den Sack zu stecken, aber der hat sich einfach krank gemeldet – so ist das eben mit dem Personal heutzutage.

Um den Nikolaus gut zu stimmen, las Felix ihm noch ein Gedicht vom Weihnachtsmann, der Urlaub machen wollte, vor. Und da sie ja alle im Großen und Ganzen recht anständig waren, nahm er seinen Sack, verteilte die Geschenke und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr.



Ausführung sämtlicher Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten

Salvatorbergstrasse 21 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51/ 94 00 · Telefax 0 87 51/ 51 71

www.reiter-bau.de · info@reiter-bau.de



Oft reichen beim Training der Senioren die Übungsbänke nicht aus.

Senioren- und Gesundheitssport

Obwohl sehr viele Junggebliebene sich jeden Montag in der Turnhalle zum Training einfinden, können die Teilnehmerinnen immer öfters einer Sportkameradin zu einem „runden Geburtstag“ ein Ständchen singen. Gibt es doch einige Damen, die sich schon seit Gründung dieser Abteilung vor mehr als zehn Jahren allwöchentlich durch gezielte Seniorengymnastik fit halten. Besonders, wenn eine aus ihren Reihen nach einer Operation oder schwereren Erkrankung wieder den Weg zu den Übungsstunden findet, ist die Wiedersehenfreude sehr groß.

Christa Götz und Rosmarie Hühmer wechseln sich allwöchentlich in der Übungsleitung ab, so dass viele Ideen in die Programmgestaltung einfließen. Dass nicht nur die Erhaltung der Beweglichkeit bei allen Übungen zu beobachten ist, sondern auch das Öftern eine Verbesserung der Kondition und Koordination, freut die beiden Übungsleiterinnen ganz besonders.

In diesem Sommer bildete sich zusätzlich eine Nordic-Walking-Gruppe, die jeden Dienstag bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte, gut ausgerüstet die Mainburger Umgebung unsicher macht.

Wie fit rundum alle Abteilungsmitglieder sind, beweisen sie auch in der alljährlichen Weihnachtsfeier, in der sie nicht nur ihre kunstvoll verzierten Plätzchen präsentieren, sondern auch singen und in Wortbeiträgen zum Nachdenken zwingen oder auch herzlich lachen können. Freude darüber und über die wertvollen Blumensträuße, die den Übungsleiterinnen überreicht wurden, ließen richtige Weihnachtsstimmung aufkommen.



Weihnachtsfeier 2005 in der TSV-Gaststätte.

Geburtstagsüberraschung

Fanny Fuchs, ein Mitglied aus den Anfängen des Seniorensports, feierte am 17. Dezember ihren 75. Geburtstag. Vor zehn Jahren, zum 65. kam nur eine Gratulantin des TSV ins Haus. Diesmal klingelten die „Nordic-Walker“ beim Vorbeigehen die völlig überraschte Jubilarin aus dem Haus und gratulierten ihrer Vereinskameradin.



Die Nordic Walker gratulieren der Jubilarin Fanny Fuchs.



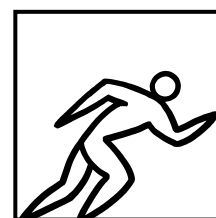
Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen



Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sieben Jahre
15.30 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

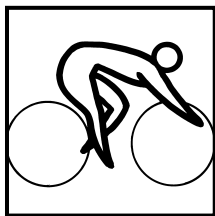
Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände



RadSPORT

Jahresabschlussfeier mit Ehrungen der Vereinsmeister – Anfang Mai wieder Trainingslager in Italien

RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl



Siegerehrung der Vereinsmeister im Rahmen der Jahresabschlussfeier.

Am 19. November fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der RadSPORTabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus Zieglmeier in Attenhofen statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Saison sowie einer Vorausschau auf 2006 wurden nach einem hervorragenden Essen als Höhepunkt des Abends die Vereinsmeister ausgezeichnet.

Platz eins bei den Senioren I belegte Paul Braun jun., gefolgt von Jürgen Zehentmeier und Jürgen Schorner. Bei den Senioren II siegte Alois Karl, zweiter wurde Fridolin Göser den dritten Platz belegte Erwin Zehentmeier sen. Siegerin bei den Damen war Rosa Zehentmeier. Als Vereinsmeister bei den Schülern hatte Daniel Zehentmeier die Nase vorne, es folgten Vinzenz Wengermeier auf Platz zwei und Michael Schloderer auf Platz drei.

Bei der weiblichen Jugend siegte Annika Schloderer. Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen, die sie vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier überreicht bekamen. Ein besonderes Geschenk hatte der Abteilungsleiter noch für Ernst Kramer, der bis zu den letztjährigen Neuwahlen das Amt des technischen Beraters inne hatte und leider nicht mehr kandidierte, er konnte sich über

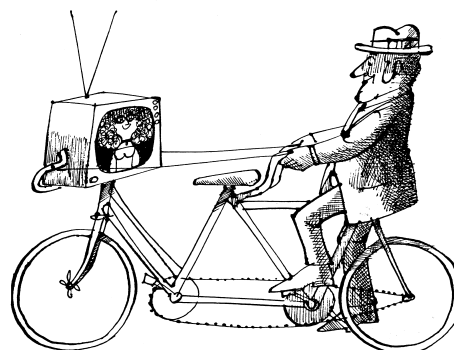
Original Autogramme von Erik Zabel und Robert Bartko freuen.

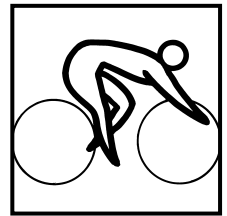
Anschließend bedankte sich Jürgen Zehentmeier bei allen Helfern für das erfolgreiche Jahr und wünschte sich für die kommenden Jahre wieder eine höhere Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften.

Spinning

Das Spinningtraining läuft seit Anfang November wieder unter bewährter Führung. Wer Interesse hat sollte einfach mal vorbeischaun.

Die Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr sowie Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Fitnesscenter Injoy.





Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier bedankt sich bei Ernst Kramer für seine langjährige Tätigkeit in der Abteilungsführung.

Trainingslager Italien 2006

Es wird beabsichtigt in der ersten Woche im Mai wieder ein Trainingslager in Italien (Cesenatico) zu organisieren.

Wer Interesse daran hat, kann sich bei der nächsten Monatsversammlung (wird in der Zeitung bekannt gegeben) darüber informieren.

6. Januar	Winterwanderung
14. April	Anradeln nach Weltenburg
17. April	Osterwanderung
Anfang Mai	Trainingslager Italien

Termine

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

- ☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____
- ☒ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

(Name und Vorname) (Geburtsdatum)

(Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer)

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

(Kontonummer) (Bank/Sparkasse) Bankleitzahl

(Kontoinhaber)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____
(Unterschrift*)

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

im TSV-Beitrag enthalten:
„**TSV-Nachrichten**“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, daß die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	0,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		5,00 €
	(ab 3. Kind frei)	0,00 €	0,00 €
	Ehepaare	25,00 €	0,00 €
	Förderbeitrag	75,00 €	10,00 €
		25,00 €	
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	0,00 €
	ab 14 Jahre	8,00 €	0,00 €
	aktiv	10,00 €	0,00 €
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Erwachsene	100,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Ehepaare	160,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Förderbeitrag	25,00 €	
	Arbeitsumlage	18,00 €	
	Spielpause	3,00 €	
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	
	Förderbeitrag	13,00 €	

Schach

Alexander Steffel gewinnt den Schülerpokal – Schlechter Start in die Saison – Die Stadtmeisterschaft ist entschieden

Für Spannung war beim Schülerpokal in diesem Jahr die ganze Zeit über gesorgt. Bei acht Teilnehmern wurde zunächst in zwei Vierergruppen mit Hin- und Rückrunde nach den beiden Erstplatzierten gesucht, die sich fürs Finale qualifizieren. Spannung kommt dann auf, wenn dann die drei Spieler Manuel Brem, Patricia Wintner und Alexander Mitschlich punktgleich Zweiter sind. Mit hauchdünnem Vorsprung (1,5-1-0,5 Punkte) qualifizierte sich dann in einer neuen Entscheidungsrunde Manuel Brem fürs Finale. Auch hier ging es äußerst knapp zu, wie ein Blick auf die Tabelle zeigt:

1. Alexander Steffel 2,5:1,5
2. Kilian Wilke 2:2
3. Manuel Brem 1,5:2,5

Der Schachkurs in diesem Jahr hatte sechs Teilnehmer, die alle das Bauern-diplom geschafft haben. Bei der Weihnachtsfeier des Schülertrainings am 10. Dezember gab es neben einem kleinen Weihnachtsgeschenk die Bauern diplome und die Siegerehrung des Schülerpokals. Das Bild zeigt die Teilnehmer des Schülerpokals und die neuen Inhaber des Bauern diploms.

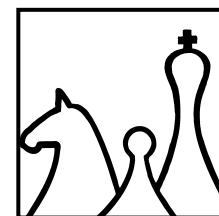
Der Saisonstart ging diesmal gründlich daneben. Mit 0:8-Mannschaftspunkten scheint der Klassenerhalt für Mainburg I in der Kreisliga nach vier Runden weit entfernt, da hilft es auch nichts, wenn es zweimal

beim 3,5:4,5 gegen Neustadt und Ilm-münster ganz knapp herging. Mainburg II kann nach drei Runden schon einen Sieg verbuchen.

Zur Stadtmeisterschaft traten dieses Jahr zwölf Spieler in zwei Gruppen an. In der Gruppe B gelang Gerhard Thalmeier ein souveräner Durchmarsch mit Siegen in allen Partien. Den zweiten Platz und damit die Qualifikation für die A-Gruppe im nächsten Jahr belegt Otto Puchner. In der Gruppe A fehlte der letztjährige Stadtmeister Josef Steffel. Nach den ersten Spielen schälte sich der Kreis der Favoriten heraus. Die letztendlich ersten vier mussten noch die direkten Begegnungen siegreich überstehen. Die Ergebnisse findet man in der Tabelle, Platz drei und vier wurden nach Sonneborn-Berger Wertung bestimmt.

Gruppe A	1	2	3	4	5	6	7	
1. Heribert Zenk	■	0,5	1	0,5	1	1	1	5:1
2. Rudi Mois	0,5	■	0	1	1	1	0,5	4:2
3. Thomas Wagner	0	1	■	0	1	0,5	1	3,5:2,5
4. Werner Lohr	0,5	0	1	■	0	1	1	3,5:2,5
5. Richard Rist	0	0	0	1	■	1	1	3:3
6. Georg Biber	0	0	0,5	0	0	■	1	1,5:4,5
7. Gerhard Steffel	0	0,5	0	0	0	0	■	0,5:5,5

Gruppe B	1	2	3	4	5	
1. Gerhard Thalmeier	■	1	1	1	1	4:0
2. Otto Puchner	0	■	1	1	0,5	2,5:1,5
3. Reiner Berghof	0	0	■	1	1	2:2
4. Thomas Gabriel	0	0	0	■	1	1:3
5. Andreas Gschlögl	0	0,5	0	0	■	0,5:3,5



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

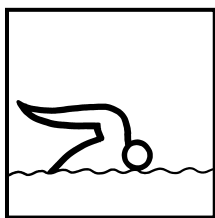
Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schwimmen

Spannende Wettkämpfe beim Nikolausschwimmen – Nachwuchsschwimmen in Regensburg – Schwimmnacht in Kelheim

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Kristin Siegel
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner
Marion Schiekofer

Kampfrichter
Bärbel Berger
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Stefanie Ecker
Michael Galster
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christine Hösl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Kristin Siegel
Veronika Strigl
Fabian Strigl
Viktoria Trapp
Simone Weiniger
Michael Ziegler

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Louisa und Claudius Stanski sind die Schnellsten

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigt traditionell der Nachwuchs den zuschauenden Eltern und Geschwistern sein Können. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßt rund 70 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Besonders erfreulich war der Besuch des Ehrenmitglieds und langjährigen Schwimmabteilungsleiters Sepp Brücklmaier.

Nachfolgend werden die Ergebnisse in der offenen Wertung genannt. Es starteten 66 Kinder. Die 50-Meter-Bruststrecken weiblich entschied Louisa Stanski mit 49,52 Sekunden für sich, Viktoria Richtsfeld erreichte den zweiten und Emily Herkner den dritten Platz. Über die gleiche Strecke siegte ihr Bruder Claudius Stanski mit 52,46 Sekunden, gefolgt von Maximilian Goldbrunner und Sebastian Meier. Beim dritten Wettkampf 100-Meter-Brust weiblich holte sich Melanie Meier den ersten Platz mit 1:45,00 Minuten, der zweite Platz ging an Tanja Spreider und dritte wurde Anja Mauritz. Martin Schraner und Dominik Berger belegten die Plätze eins und zwei über 100-Meter-Brust. Ein Hundertstel trennte die schnellsten Mädchen über 50-Meter-Freistil. Miriam Zimmermann schlug um einen Wimpernschlag schneller an als Louisa Stanski. Janina Zimmermann erreichte den dritten Platz. Robert Grünberger überraschte alle und wurde souverän mit 44,44 Sekunden erster über 50-Meter-Freistil, Claudius Stanski musste sich mit den zweiten und Felix Richtsfeld mit dem dritten Platz begnügen. Über 25-Meter-Rücken schlug Anna-Lena Ruf vor, Martina Reitmeier und Julia Fersch an. Ismail Türkmen siegte bei den Jungen, dahinter lagen Sebastian Meier und Sefa Bereketoglu. Über 100-Meter-Freistil starteten 17 Mädchen. Pamela Wendorf siegte mit 1:22,79 Sekunden vor Isabella Reimer und Michaela Schraner. Den Wettkampf 100-Meter-Brust entschied Martin Schraner unter zwölf Teilnehmer mit 1:14,98 Sekunden für sich, zweiter wurde Stefan Müller vor Robert Grünberger. Mitglieder der alten Wettkampfmannschaft und Trainer zeigten abschließend über 100-Meter-Lagen ihr Können. Die Zuschauer konnten in Vollendung alle vier Schwimmarten sehen, nämlich Kraul, Brust, Rücken und Schmetterling.

Als der Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht eintrat wurde es im Hallenbad

ganz ruhig. In lustigen Versen berichtete dieser von so manchen Schandtaten der Schwimmer. Für den Trainingsfleiß belohnte er jeden Schwimmer mit einem kleinen Päckchen. Nachlesen kann man sämtliche Ergebnisse und die Jahrgangswertung im Internet unter TSV Mainburg Schwimmen.



Schöne Siege beim Ratisbona-Nachwuchspokal

Dem Nachwuchs eine Chance, so lautete das Motto beim Ratisbona-Pokalschwimmen in Regensburg. Im ersten Wettbewerb über 25-Meter-Freistil belegte Claus Stanski einen hervorragenden zweiten Platz, Maximilian Goldbrunner wurde dritter. Gute Plätze sicherten sich Martina Summerer und Louisa Stanski über die gleiche Distanz. Bei 25-Metern-Brust glänzten die Mainburger Schwimmer. Ganz oben auf dem Podest landete Claus Stanski mit 22,72 Sekunden, gefolgt von Maximilian Goldbrunner mit 25,89 Sekunden auf dem Silberrang. Ihr Glück über einen dritten Platz konnte Louisa Stanski über die gleiche Strecke kaum fassen. Alle vier Mainburger Teilnehmer traten in der 4-x-25-Meter-Freistil-Mixed-Staffel an und sicherten sich einen hervorragenden sechsten Platz. Die Trainer waren sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge.



Erster Claus Stanski und der zweite Maximilian Goldbrunner.

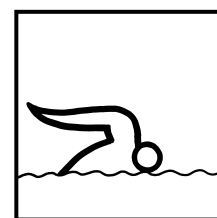
Rekordbeteiligung des TSV Mainburg bei der zweiten Keldorado Schwimmnacht

Die erste Keldorado Schwimmnacht noch bestens in Erinnerung, meldeten sich viele der Mainburger Schwimmer für die zweite an.

Mit 34 Schwimmern von insgesamt 262 war der TSV Mainburg einer der stärksten teilnehmenden Vereine. Einige der TSVler bildeten eine Mannschaft, die restlichen starteten als Einzelschwimmer und je nach Schwimmstrecke erreichte er oder sie eine goldene, silberne oder bronzene Medaille. Die Mainburger Mannschaft schwamm die ganzen zwölf Stunden tapfer durch. Ab vier Uhr morgens lag die Hauptlast des Schwimmens bei zwei langjährigen Mitgliedern des Vereins Daniel Christoph und Matthias Ecker.

Letzterer erschwamm sich mit 7.100 Metern den 15. Platz in der Einzelwertung und legte die längste Strecke der Mainburger Schwimmer zurück. Daniel Christoph erreichte mit der zweitlängsten Strecke der TSV-Schwimmer Platz 33 in der Einzelwertung. Die Herren erhielten aber auch starke Unterstützung von den Damen. Von diesen legte Anja Mauritz mit 3.450 Metern die längste Strecke zurück, gefolgt von Isabella Berger mit 3.100 Metern, Julia Schlagbauer mit 2.850 Metern und Alexandra Fischer mit 2.600 Metern.

In der Mannschaftswertung schaffte der TSV Mainburg mit 39.650 Metern den siebten Platz. Der erste Platz mit 46.300 Metern ging an das Team Baier aus Landshut. Die nächste Schwimmnacht in Kelheim ist bei den Mainburgern schon fest vorgemerkt.



Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr

Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr

Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr

Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Tanzen hat viele Gesichter – Aufstieg in die A-Klasse für Pino und Daniela – Franz-Skupin-Wanderpokal

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
i.V. Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
i.V. Elisabeth Reiher

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Ute Unkel
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Melanie Kirchlechner
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

Tag der offenen Tür

Volles Haus beim Tag des Tanzens der Tanzabteilung.

Am Sonntag, den 5. November lockte die Tanzabteilung an die 200 Interessierte in die TSV-Turnhalle am Gabis.



Der Moderator Jürgen Keller führte kompetent durchs Programm.



Kindertanzen

Ute Unkel zeigte mit den „Zwergerln“ ab vier Jahren sowie den beiden „Little-Jazzies-Gruppen“, dass auch die Kleinen in den selbstgeschneiderten Kostümen der Eltern schon bald wie die Großen tanzen können.



Jazz- und Modern-Dance

Die Jazz- und Modern-Gruppe „Girls United“ zeigte aus ihrem Training Dehnungen und ein Warm-up mit ihren zahlreichen neuen Mitgliedern, sowie ihren Schneetanz der letzten Turniersaison. Die Modern-Gruppe „Existenz“ aus der Verbandsliga verzauberte mit ihrem gefühlvollen Turniertanz das Publikum und brachte ebenfalls Auszüge aus dem Training wie Sprungdiagonalen und Drehungen.





Training Standard und Latein

Paare der Samstags- bzw. Sonntagsgruppen und die Turnieraufbaugruppe Latein zeigten im Zeitraffer Elemente von ihren Trainingseinheiten.





Squaredance

Standard und Latein

Die Turnierpaare Elisabeth und Georg Reiher sowie Daniela Simon und Pino Gangemi zeigten im Wechsel eine erstklassige Darbietung des Standard/Latein Tanzens. Mit Slow-Foxtrott, Tango, Walzer, Samba, Rumba und Paso Doble brachten sie Schwung in die TSV-Turnhalle.



Wer an einer der Tanzgruppen interessiert ist und auch gerne das Tanzbein schwingen will ist zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen.

Turniere:

Aufstieg in die A-Klasse

Kondition war letztes Wochenende bei der Bayerischen Meisterschaft im Markgrafen-saal in Schwabach gefragt.

16 Paare gingen in der B-Klasse Latein an den Start um sich den Titel zu ertanzen. Im Finale hatten es die fünf Wertungsrichter sichtlich schwer, die sechs sehr gut tanzenden Paare auf die Plätze eins bis sechs zu bewerten. Der Meistertitel ging schließlich nach Nürnberg. Pino und Daniela von der Mainburger Tanzabteilung und ein Paar vom GSC München, die sich leistungsmäßig beide durchaus auch hätten Hoffnung auf den Bayerischen Meistertitel machen können, gaben sich nicht geschlagen und nahmen die Herausforderung an. Samba gewannen klar Pino und Daniela. Bei Cha-Cha-Cha, Rumba und Paso-Doble hatten die Münchner die Nase vorn. Diese fielen jedoch im Jive auf den vierten Platz zurück und die Mainburger TSVler ertanzten sich Platz zwei. Dies bedeutete Punktgleichheit und das Skatingsystem musste die Entscheidung bringen: Für Pino und Daniela die Bronzemedaille, und durch bessere Platzierungen in der B-Klasse der Aufstieg in die A-Klasse.

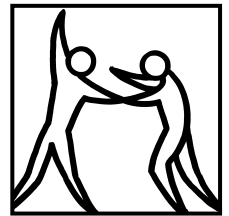
Abschied von Bruno Günther

Am 22. Dezember mussten wir von unserem Freund und langjährigen Mitglied am Grabe Abschied nehmen. Bruno war lange Jahre Kassier und Übungsleiter der Tanzabteilung. Darüber hinaus war Bruno jederzeit hilfsbereit und voller Engagement für die Tanzabteilung.

Für seine Verdienste wurde ihm im Dezember 1997 die Ehrennadel in Silber vom TSV überreicht.

Du wirst für uns unvergesslich bleiben.





Pino Gangemi und Daniela Simon erreichten den zweiten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft.



Wettstreit vergleichen. In der Mainburger Mannschaft tanzen Brigitte und Michael Plenagl, Maria und Stefan Stanglmeier, Dr. Manuela Rösch und Andreas Günther. Zwischen den Tanzrunden zeigen die Mainburger JMD Mannschaften „United Girls“ von der Jugendliga und „Existence“ Landesliga ihre Choreographien und Pino Gangemi und Daniela Simon ihre Lateintänze.



Turnierleiter erhalten Schulung

Am 12. November absolvierten unsere drei Turnierleiter, Anja Köllnberger, Christian Hintermeier und Georg Reiher im Rahmen des Tanzsport-Alpenseminars in Murnau ihre Erhaltschulung

Breitensport-Mannschafts-Wettbewerb um den Franz-Skupin-Wanderpokal

Dieser Pokal wird unter den von Franz Skupin trainierten Vereinen ausgetanzt. Breitensport heißt, dass diese Paare nicht am Turnierwettbewerb des DTV teilnehmen, bei dem es um Aufstiegsunkte und Platzierungen geht.

Am Sonntag treffen sich Paare, die ihr Hobby „Tanzen“ mit Gleichgesinnten im





Weihnachtsfeier JMD und Kindertanz

Am Freitag, 16. Dezember war der Nikolaus bei den „Tanzkindern“ im Gymnastikraum der VHS zu Gast. Voll des Lobens war er über die Vorführungen der drei Gruppen und verteilte anschließend Gewinnerlose für die Geschenke.

Die Samstagsgruppen JMD feierten am 17. Dezember in der Turnhalle und verteilten ebenso Gewinnerlose. Diese Preise wurden mit viel Freizeiteinsatz von Yvonne Heim bei unter aufgeführten Firmen gesammelt. Dadurch erhielten alle schöne Geschenke. Wie bedanken uns bei den Firmen.



Spender:

Abens Apotheke, Apotheke im Winklerbräu, Avon, Bäckerei Bugl, Bäckerei Selmeier, Blumen Aschenbrenner, Blumen Tydink, Frisör Huber, Frisör Wurm, Gabelsberger Apotheke, Hallertauer Holzhandel, Körperkult Parfümerie, La Vilette, Lichtblick, Lutzenburger, Mehlretter, Metzgerei Kaendl, Mode-Brunnen, Papaya Cosmetic, Pinsker, Schmutz, Schuh Scala, Sparkasse Mainburg, Sport Charly, Stanglmeier Reiseunternehmen, Taunus, Weiherer, Weinmayer.

Weihnachtsfeier

Am Sonntag, 18. Dezember trafen sich die Tänzer zur Weihnachtsfeier im Ristorante La Stazione. Nach Geschichten und gemeinsamen Singen trat ganz überraschend der Weihnachtsmann in die gute Stube. Nach ein bisschen Lob und Tadel und der einen und anderen Anekdote aus dem abgelaufenen Jahr verteilte er an alle eine Orange aus der anschließend, schon traditionell, ein Weihnachtsschmuck gebastelt wurde.



Neukonzipiertes Training für Einsteiger und Wieder-auffrischer

Im wöchentlichen Rhythmus wechselnd, vermitteln an Samstagen, Pino Gangemi für Latein und Elisabeth und Georg Reiher für die Standardtänze, die Grundkenntnisse. Der genaue Termin wird in der Tagespresse noch veröffentlicht.

Trainingszeiten

Mittwoch

ab 20.30 Uhr
freies Training Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.30 Uhr
freies Training
Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

ab 16.00 Uhr in drei
Gruppen „Zwergerl“,
„Little Jazzies“
Gruppe I und II
Im Gymnastikraum der
VHS Mainburg

Samstag

15.30 bis 19.30 Uhr
Turniergruppen JMD

19.30 Uhr
Einstieger-Training

20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein

jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

ab 18.30 Uhr
Übergangsgruppe
anschließend
Fortschrittgruppe I und II
bis 21.15 Uhr
Ehepaartanzkreis

Tauchen

Geplante Aktivitäten 2006 – Abteilungseigener Verleih-Pool für Ausrüstung

Auf Wachstum programmiert...

Die Tauchsportabteilung geht in ihr drittes Jahr als Teil der TSV-Familie.

Was im Sommer 2004 noch im kleinen Kreis begann, hat mittlerweile eine respektable Größe erreicht und ist klar auf Wachstum programmiert.

Bevor wir Euch einen Ausblick für 2006 geben, möchten wir an dieser Stelle einen Blick zurück auf das vergangene Jahr werfen...

- Nitroxkurs
- Theorieseminare (Tauchtechnik und Equipmentpflege)
- Ostertauchen am Echinger Weiher
- Attersee, Mondsee und Wolfgangsee
- Ilsesee bei Augsburg
- Guggenberger Weiher bei Regensburg
- großes TSV-Schnupper-Tauchen im Mainburger Freibad

2006 wollen wir unsere Aktivitäten rund ums Tauchen weiter intensivieren und freuen uns, Euch schon heute folgende Eckpunkte präsentieren zu können ...

- Trockentauchseminar am Blindsee (6. und 7. Mai 2005)
- Navigationskurs (min. vier Teilnehmer)
- Schnuppertauchen am 12. Februar 2006 im Hallenbad Nandlstadt
- Ostertauchen 15. April 2006
- IndoorCenter
- (Stammtischtermin 9. März 2006)
- Kroatien (24. bis 28. Mai 2006)

Bei Interesse bitte rechtzeitig bei Markus oder Roland melden.

Eine erfolgreiche Prüfung vorausgesetzt, verfügt die Tauchsportabteilung ab Anfang März über einen eigenen Tauchlehrer.

Vom OpenWater-Diver über den Advanced-OpenWater-Diver, Rescue-Diver bis zum Nitroxkurs können wir dann selbständig ausbilden, was uns noch flexibler und eigenständiger macht.

Unsere enge Kooperation mit Dive-Definition bleibt dadurch unverändert bestehen.

Starten wollen wir Mitte Mai mit einem OpenWater-Diverkurs (Einstiegskurs in den Tauchsport).

Die TSV-eigenen Tauchkurse werden dann von Roland Finkenzeller und Markus Ostermeier angeboten und betreut. Die anfallenden Kurskosten werden getrennt vom Mitgliedsbeitrag in Rechnung gestellt. Die Höhe der Kursgebühren für die von der Tauchsportabteilung angebotenen Kurse werden in den nächsten TSV-Nachrichten bekannt gegeben.

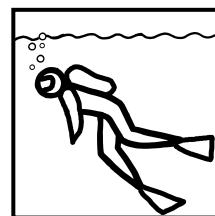
Interessenten können sich ab sofort unter tauchen@tsv-mainburg.de oder (0175) 260 50 40 melden.

Darüber hinaus wächst auch das Equipment, das wir im Bedarfsfall gerne zur Verfügung stellen.

Wir verfügen über vier Flaschen (zehn Liter, zwölf Liter (Einfach- und Doppelventil) und 15 Liter) und Mitte Januar erwarten wir unseren Bauer Junior II – Tauch-Kompressor, mit dem wir dann in der Lage sind, Tauchflaschen selbständig und kurzfristig zu befüllen.

Die genannten Dinge sind ebenso wie diverse weitere Ausrüstungsgegenstände Privatbesitz und werden auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt. Eine unter Umständen anfallende Leih- bzw. Füllgebühr ist nicht im Mitgliedsbeitrag des TSV bzw. der Tauchsportabteilung enthalten und wird dann direkt von den Eigentümern der Ausrüstung verrechnet. Nichtsdestotrotz sind wir froh, dass wir aufgrund des sehr guten Abteilungsklimas auf solche Ausrüstungsgegenstände zurückgreifen können und so den Tauchsport im TSV noch attraktiver gestalten können. Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Aktiven der Abteilung und deren soziale Ader, die einen solchen Verleih-Pool überhaupt erst möglich machen.

Komplette Ausrüstungen können nach wie vor jederzeit zu vergünstigten Konditionen bei Dive-Definition ausgeliehen werden.



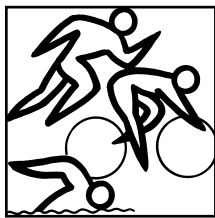
Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Roland Finkenzeller



Taucher-Stammtisch
jeden zweiten
Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte
über die Sommer-
Monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge



Triathlon

Michaela Möser beim Ironman auf Platz 24 – TSV-Läufer holen Mannschaftswertung in Pfettrach – Jan Sibbersen in Saal

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



„Michaela Möser from Germany, you are an Ironman“!

Es war exakt 18.19 Uhr, als die Stimme von Amerikas bekanntestem Sportmoderator Mike Reilly über den Ali Drive an der Uferpromenade von Kailua-Kona schallte, um Michaela Möser aus der Hopfenstadt im Ziel zu begrüßen. Im Ziel des berühmtesten Langdistanz-Triathlons der Welt. Im Ziel des Ironman von Hawaii. Hier wo vor 27 Jahren der Triathlon erfunden wurde, war die TSV-Athletin am Ziel ihrer Träume. Für 3,9 km Schwimmen in der Bucht von Kona, 180 km Radfahren durch die berühmten Lavafelder der Insel und einem Marathon benötigte die Modellathletin 11 Stunden 19 Minuten und 39 Sekunden! Sie belegte damit den hervorragenden Platz 24 in ihrer Altersklasse der über 35-jährigen.

Begonnen hatte das Rennen im Morgengrauen. Mit einem Böllerschuss um 7 Uhr waren die rund 1800 Athleten aus 50 Nationen auf die 226 Kilometer lange Reise geschickt worden. Der erste Teil des Wettkampfes stellte sich auch in diesem Jahr wieder als erster Hätettest heraus. Auf der neuen 100 Meter längeren Schwimmstrecke, die den Zuschauern eine bessere Übersicht gewährleisten sollte, mussten die Wettkämpfer lange gegen die vorherrschende Meeresströmung ankämpfen, um endlich wieder Land zu erreichen!

Michaela, deren Stärke beim Triathlon traditionell auf der Rad- und Laufstrecke liegen, kam nach 1:26:20 Stunden am Pier von Kona an.

„Ich war eigentlich zufrieden mit meiner Schwimmleistung, da es ziemlich wellig war! Im Triathlon ist es auch sehr wichtig nicht schon ausgepowert aus dem Wasser zu steigen, sonst wird Radfahren und Laufen zum Fiasko“, kommentierte sie im Ziel.

Geprägt wurde das Rennen um die inoffizielle Weltmeisterschaft wie schon oft zuvor durch die extremen Wetterverhältnisse. Nachdem anfangs der Woche im Training noch orkanartige Windböen auf der Radstrecke manchen Athleten von der Straße gefegt hatten, sollte der Tag des Rennens durch eine Gluthitze geprägt sein. Der gefürchtete Wind blieb unterdessen „fast“ aus!

„Da ich eigentlich nur gesund ins Ziel, und unter 12 Stunden ankommen wollte, lies ich die ersten Kilometer auf dem Rad ein wenig ruhiger angehen! Es war ja auch fürchterlich heiss“, sagte die Mainburgerin. Gut fünf Liter Getränke brauchte sie auf den 180 Kilometern von Kona in das kleine Örtchen Hawi und zurück.

Als Michaela Möser nach sieben Stunden und 19 Minuten in die Wechselzone zum Marathon einbog, war sie ziemlich sicher, ihr Ziel nicht mehr bei Tageslicht zu erreichen. Schliesslich geht die Sonne auf der Tropeninsel um 18 Uhr unter. Sie hatte noch drei dreiviertel Stunden Zeit für den Marathon. Tatsächlich brauchte sie für den Lauf über die klassischen 42,195 km genau 3:55:26 Stunden!

Als Michaela das Rad abstellte und die Laufschuhe überstreifte, sah Faris Al Sultan schon wie der sichere Sieger aus. Der

Bayer, der vor drei Monaten mit seinem Sieg beim Qualifikationswettkampf in Arizona auf sich aufmerksam gemacht hatte, war seinen Verfolgern schon vor dem letzten Rennabschnitt so weit enteilt, dass er trotz seiner „Laufschwäche“ unerreichbar blieb. Für ihn blieb die Uhr nach 8 Stunden 14 Minuten und 17 Sekunden stehen. Für den letzten Teil brauchte er 2:54:16 Stunden, zwölf seiner Kollegen waren schneller, konnten ihn aber nicht mehr einholen.

Spannung bei den Frauen

Bei den Frauen war die Spannung größer. Michellie Jones aus Australien, Silbermedallengewinnerin von Athen und mehrfache Weltmeisterin über die Kurzdistanz hatte sich zu Beginn des Radrennens an die Spitze gesetzt. Ihr auf den Fersen war die fünfmalige Ironman Siegerin Natascha Badman aus der Schweiz. Lange Zeit sah es so aus, als ob die Australierin in ihrem zweiten Ironman-Rennen, schon zum ganz großen Schlag ausholen könnte. Doch Badman, die besonders für ihre mentale Stärke bekannt ist, spielte ihre Trumpfkarte auf der Marathonstrecke aus und gewann ihre sechste Ironman-Weltmeisterschaft in einer Zeit von 9:09:30.

Dramatische Szenen

Auf der Laufstrecke spielten sich derweil dramatische Szenen ab. Vielen Athleten machten die extremen Temperaturen zu schaffen. Gut 150 der gestarteten mus-

sten das Rennen unterwegs aufgeben. „Ich habe unterwegs gar nicht bemerkt, dass meine ganzen Füße voller Blasen waren, wahrscheinlich durch den heißen Teer“, berichtete Michaela im Ziel. „Irgendwie habe ich mich nur noch auf mich konzentriert, und bemühte mich mein Lauftempo zu halten“.

„Bei Kilometer 30 der Marathonstrecke, am sogenannten Energy Lab habe ich Natascha Badman und Michellie Jones noch einmal vorbeikommen sehen. Badman sah sehr konzentriert aus und ich wusste schon da, dass sie gewinnen würde! Ich nahm mir ein Beispiel und wurde sogar noch schneller! Und natürlich das Trinken nicht vergessen! Gut dass es Eiswürfel gab, die konnte man sich unter die Kappe oder in den Anzug tun!“

Als es dann wieder in die Stadt herunterging und der erste Beifall vom Zielbereich zu hören war, beschleunigte ich nochmals, weil ich wusste „Ich hab's gleich geschafft!“

„Ich glaube es gibt für einen Triathleten kaum ein größeres Highlight als beim Ironman auf Hawaii dabei zu sein!!“

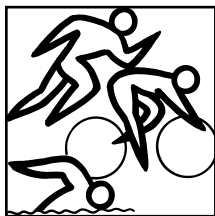
Bei ihrem ersten Ironman-Weltmeisterschaftsrennen auf Hawaii war Michaela Möser als 1046. der über 1800 Gestarteten im Ziel. Ihre Zeit lag nur 44 Minuten über ihrer Qualifikationszeit in Klagenfurt! Unter dem frenetischen Jubel der rund 5000 Zuschauer begrüßte sie Mike Reilly auf der Ziellinie: „You are an Ironman!“



Erschöpft, aber übergücklich erreicht Michaela Möser nach 11 Stunden 19 Minuten und 39 Sekunden das Ziel!

Sponsoren von Michaela Möser:

Cocoonsports Österreich, Wolf Klimatechnik,
Pinsker Druck und Medien, Sport Charly, Sport Zettl-Bauer,
Allianz Versicherungen (Reinhard Möser), Axa Versicherungen (Alois Meindorfer),
Bachner/Volthaus, Autohaus Köhler, La Vilette (Manfred Brose),
Injoy Fitnessclub, Zweirad Stadler Regensburg, Bikestation Kelheim



Anspannung vor dem Start des 2. Mainburger Stadtlaufes!

Triathleten top beim Mainburger Stadtlauf!

Manfred Knogler Dritter – Sabine Deifel beste Dame

Die Hopfenstadt wieder einmal im Laufieber! Am Samstag den 15. Oktober überzeugten sich viele interessierte Besucher, Fans und Streckenposten vom Sportgeist der 253 Teilnehmer beim zweiten Stadtlauf. Selbst die Sonne bewies Teamgeist und lieferte das perfekte Wetter dazu. Trotz optimaler Bedingungen gingen dieses Jahr knapp 50 Läufer weniger an den Start als vergangenes Jahr.

Der Startschuss für den Hauptlauf fiel um 15 Uhr!

Viele Teilnehmer waren sich einig, dass der neue Streckenverlauf an der Abens entlang bis zur oberen Holzbrücke und wieder zurück besser zu laufen war als im vergangenen Jahr der Kurs durch die Innenstadt, wohl nicht zuletzt auch wegen des tollen Wetters!

Mit der fantastischen Siegerzeit von 28:59 Minuten hat Christian Schütz vom TSV Ergoldsbach den zweiten Mainburger Stadtlauf für sich entschieden! Zweiter wurde sein Teamkollege Johann Bendlander (29:28) vor Manfred Knogler von den Mainburger Triathleten (30:35).

Schnellste Dame im Feld war Lokalmatadorin Sabine Deifel (TSV Mainburg Triathlon), die für die 8,5 Kilometer lange Strecke 37:39 Minuten benötigte!

Zweite Dame wurde Nicole Bartels vom TSV Mainburg mit 38:48 und Katrin Reisnecker (AV Mainburg) mit 39:34 Minuten.

In der Teamwertung – jeweils die drei schnellsten Läufer – machte erwartungsgemäss der TSV Ergoldsbach in 1:29,36 Stunden das Rennen.

Die Mainburger Triathleten mit Manfred Knogler, Peter Tietz (31:48) und Hans Schmid brachten es zusammen auf 1:35,10 und wurden somit Zweiter!

Platz 3 wurde das Zettl-Bauer-Team mit einer Zeit von 1:41 (Max Knier, Thorsten Gross und Stefan Brechtel)!

Start-Ziel-Sieg für Manfred Knogler

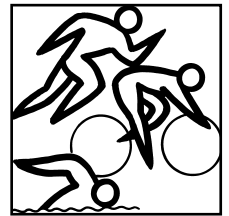
Damen- und Herrenmannschaft der TSV-Läufer holen die Mannschaftswertung

In grandioser Form präsentierte sich Manfred Knogler vom TSV Mainburg am 22. Oktober beim zweiten Pfettrachlauf über zehn Kilometer. Er hatte auf dem zweimal zu durchlaufenden Rundkurs, keinen echten Gegner und lief mit einer Zeit von 36:17 mit über eineinhalb Minuten Vorsprung einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg heraus. Es folgten Hans Schmid mit 38:00 min, Kurt Zimmer 39:25, Günther Kistler 44:58 und Susanne Winkler mit 50:07. Dies bedeutete gleichzeitig den 1. Platz in der Zehn-Kilometer-Mannschaftswertung mit 29 Sekunden Vorsprung vor dem starken Rivalen ALC Landshut.

Genauso erfolgreich zeigten sich die Damen, bei der, von der Streckenführung her schwierigen, mit Anstiegen gespickten, Halbmarathondistanz. Sabine Deifel konnte hier mit 1:42:49 Stunden einen großartigen 3. Gesamtplatz erringen. Nicole Bartels lag mit der hervorragenden Zeit von 1:43:50 Stunden nur knapp hinter Sabine. Petra Höller erreichte eine Zeit von 1:47:07 Stunden, Sabine Stanski kam mit 2:25:20 Stunden ins Ziel. Damit bestiegen die Damen des TSV Mainburg das Treppperl, weit vor den gastgebenden Damen des SC Pfettrach, ebenfalls ganz oben.



Sabine, Nicole und Petra.



Die Teilnehmer in Pfettrach von links nach rechts: Kurt Zimmer, Manfred Knogler, Susi Winkler, Günther Kistler, Hans Schmid, Franz Niedermeier.

Mainburger Triathleten mit Jan Sibbersen in Saal

Am Samstag den 3. Dezember 2005 haben zehn Triathleten des TSV Mainburg in Saal ein Schwimmtraining mit dem weltbesten Schwimmer auf der Langdistanz (3,8 km in 42,17 Minuten), Jan Sibbersen absolviert. Neben zwei Schwimmseinheiten am Vor- und Nachmittag, Unter- und Überwasseranalyse jedes einzelnen Teilnehmers, Techniktraining und Vorlesungen wurde am Schwimmstil gefeilt. Da Jan regelmäßig Seminare in ganz Deutschland anbietet, entstand im Sommer die Idee, ihn auch mal nach Mainburg einzuladen, Jan erklärte sich sofort und spontan dazu bereit. Ursprünglich wird zweimal die Woche für jeweils 60 Minuten im Mainburger Hallenbad unter der Leitung von Peter Tietz und Erwin Meier trainiert.

Großen Dank möchten die Teilnehmer vor allem Dieter Schmid (Bademeister im Hal-

lenbad Saal) und Thomas Hopfinger (Chefbademeister im Keldorado in Kelheim und Vorstand von run & bike) aussprechen. Hier war man von unserem Vorhaben sofort begeistert. Unkompliziert wurde hier die Wasserfläche zur alleinigen Nutzung der Mainburger Triathleten zur Verfügung gestellt. Auch die Volksschule in Saal, die sich gleich neben dem Hallenbad befindet, sicherte sofort einen Seminarraum zum theoretischen Teil zu. Herzlichen Dank auch dafür.

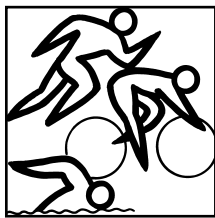
Nach einem anstrengenden, aber wahn-sinnig tollen Schwimmtag war man sich einig. Es war ein voller Erfolg und hat riesen Spaß gemacht – es hat sich gelohnt. Jan ist ein überdurchschnittlich sympathischer Sportler der seine eigenen Erfahrungen in ein interessantes und lehrreiches Training mit einbaut. Auch hier ein großes Danke an Jan Sibbersen.



Die Mainburger Triathleten mit Jan Sibbersen (dritter von links) im Hallenbad in Saal.



Der 30jährige selbstständige Unternehmer und Triathlet Jan Sibbersen trainiert zehn bis 15 Stunden die Woche und startet bei Wettkämpfen als Profi für das Honda-Team Coburg. Seine Schwimmkarriere begann im Alter von vier Jahren. Jan ist zehnfacher deutsche Jugendmeister und Harvard Absolvent. Seit 2001 feiert er auch nationale und internationale Erfolge im Triathlon. Bei den Ironman-Weltmeisterschaften auf Hawaii hält Jan die weltbeste Schwimmzeit.



Winterlauf in Ismaning!

Am 11. Dezember absolvierten wieder einige Läufer(innen) vom TSV Mainburg, den ersten Lauf der Ismaninger Winterlaufserie über 12,8 km.

Bei teilweise eisigem Untergrund und sehr frostigen, aber schönem Wetter, waren sage und schreibe 1500 Laufwütige am Start, die ihre Form entlang der Isar testeten.

Darunter auch der diesjährige Ironman-Hawaii-Sieger Faris Al Sultan!

Er benötigte für die Strecke 44:41 Min und wurde 29. in der Gesamtwertung!

Die Zeiten der einzelnen TSV-Läufer im Überblick:

Peter Tietz 44:41, Gerhard Schmidt 53:56, Michaela Möser 57:03, Sabine Deißl 59:15, Anita Tietz 1:00:25 und Susi Winkler 1:11:56.



Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Trainingszeiten

Schwimmen
Montag und Donnerstag
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Radfahren im Sommer
Dienstag und Donners-
tag ab 18.15 Uhr,
Samstag ab 13.00 Uhr

Radfahren im Winter
Samstag ab 13.00 Uhr

Laufen (zwei Gruppen)
Sonntag ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach telefonischer
Vereinbarung

Turnen

Eltern-Kind-Turnen seit mehr als zehn Jahren – Große Resonanz beim Kinderturnen – Neue Hockeyschläger

„Früh übt sich ...“

Getreu diesem Motto bietet der TSV seit mehr als zehn Jahren seinen jüngsten Mitgliedern im Rahmen des Eltern-Kind-Turnens die Möglichkeit, sich so richtig auszutoben und ganz nebenbei die Motorik zu schulen. Dem Krabbelalter gerade entwachsen, treffen sich derzeit zwischen zehn und 20 kleine Sportler jeweils Mittwoch nachmittags in der Turnhalle am Gabis.

Für eine Stunde dürfen sie sich an der Hand von Mama, Papa oder Oma im balancieren, klettern oder springen üben. Freilich alles ohne Zwang, aber mit einem gewissen Maß an Disziplin, das beispielsweise beim geduldigen Anstehen vor den Geräten abverlangt wird. Die freiwillige Übungsleiterin (derzeit wechselt sich ein festes Team von vier Müttern ab) hat zusammen mit den Eltern einen stets abgewandelten Parcours aufgebaut. Ob sich das künftige Sport-Ass dann wie Tarzan an den Ringen durch die TSV-Halle schwingt oder lieber durch einen dunklen Tunnel aus Matten krabbelt, bleibt der Tagesform und dem individuellen Entwicklungsstand überlassen.

Zum festen Bestandteil der Treffen gehören gemeinsame Lieder, die die Kinder schon nach kürzester Zeit voller Inbrunst mitsingen. Und natürlich muss niemand ohne die beliebte „Taubenfütterung“ nach Hause gehen.



Neu: Kinderturnen

Als Ergänzung hierzu versteht sich das seit Herbst neu eingeführte Kinderturnen. Gleich im Anschluss an die Kleinsten, üben sich die Drei- bis Sechsjährigen, die den weiterführenden Angeboten des TSV wie Judo oder Leichtathletik noch nicht so ganz gewachsen sind, im Purzelbaumschlagen – ohne die helfende Hand von Mama. Die Resonanz auf dieses Angebot war riesig, wie die hohe Zahl der Anmeldungen beweist. Ähnlich konzipiert wie das Eltern-Kind-Turnen, steht hier vor allem die Möglichkeit des Austobens im Vordergrund, wobei von den Jungen und Mädchen tatkräftige und disziplinierte Mithilfe beim Auf- und Abbauen der Geräte erwartet wird – und das macht oft noch mehr Spaß.

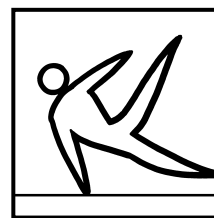
Jeweils zwei Übungsleiterinnen, rekrutiert aus freiwilligen Helferinnen, laufen, springen und singen mit den kleinen Sportlern und geben individuelle Hilfestellung. Dabei spielt es keine Rolle, wer nun den weitesten Sprung vom Barren wagt oder am schnellsten über die Bank balancieren kann. Und wenn sie Mami nach einer dreiviertel Stunde wieder abholt, gibt es ganz viel zu erzählen.

Peter Schmautz sponsert neue Hockeyschläger

In den 80er Jahren wurden für die Leichtathletik-Abteilung einige Hockeyschläger angeschafft, die dann von der Abteilung Männerturnen ebenfalls gerne genutzt wurden. Manche Schläger waren jetzt schon sehr ramponiert und so freuten sich die Mitglieder beider Abteilungen sehr, dass Peter Schmautz zehn neue Schläger spendete. Vielen Dank Peter!



Peter Schmautz übergibt die neuen Hockeyschläger an Willy Hühmer.



Turnen

Abteilungsleiterinnen
Carmen Binzer-Seidl
Sabine Kirzinger
Gabi Schweiger

Übungsleiter/-innen
Carmen Binzer-Seidl
Sabine Kirzinger
Reinhold Lang
Stefanie Bartlick

Mutter-Kind-Turnen
Almut Bortenschlager
Angelika Hierl
Petra Auer-Senft

Männerturnen
Willy Hühmer

Trainingszeiten

Montag

Mädchen
ab sieben Jahre
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle
Buben
sechs bis neun Jahre
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Dienstag

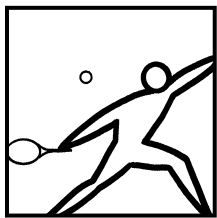
Männer
18.30 Uhr bis 20 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch

Eltern-Kind-Turnen
16.00 bis 16.55 Uhr
Kinderturnen
16.55 bis 17.45 Uhr

Freitag

Mädchen
vier bis sechs Jahre
16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Hauptschul-Turnhalle



Tennis

Weihnachtsfeier mit Nikolaus – Familie Schreil neue Wirtsleute – Anmeldung zur Skifahrt 2006

Tennis

Abteilungsleiter
Jürgen Herold

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Stellvertretender
Schatzmeister
Roland Finkenzeller

Sportwart
Helmut Fichtner

Jugendwart
Sonja Wild
Martin Gaffal

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekofer

Kassenprüfer
Fritz Tripps
Alfred Gaffal

Trainer und
Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schauback
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schauback

Weihnachtsfeier

Am 3. Advent kamen rund 60 Tennisler, darunter viele Kinder, zur diesjährigen Weihnachtsfeier ins wunderschön weihnachtlich geschmückte Tennisheim des TC Grün-Rot. Die Gesangsgruppe „Sing and Swing“ unterhielt vorzüglich mit verschiedenen weihnachtlichen Weisen. Nach dem Vortrag einer nachdenklich stimmenden Weihnachtsgeschichte erschien zur Freude der Kinder St. Nikolaus und konnte jedem Kind ein kleines Päckchen überreichen. Danach erfreute der heilige Mann auch die Erwachsenen, indem er das vergangene Tennisjahr in gekonnter Reimform Revue passieren ließ. So mancher Tennisler musste erkennen, das keine seiner „Schandtaten“ übersehen wurde. Anschließend saß man bei Glühwein und Punsch noch einige Stunden beisammen.

Zum Neuen Jahr

*Wenns alte Jahr erfolgreich war,
Mensch freue dich aufs neue,
und war es schlecht,
ja, dann erst recht.*

(Karl-Heinz Söhler)

In diesem Sinne wünsche ich allen Tennislern im Namen der gesamten Abteilungsleitung ein erfolgreiches Jahr 2006.

Jürgen Herold



Neue Wirtsleute

Seit Mitte Oktober 2005 wird das Tennisheim wieder professionell bewirtet. Die Familie Schreil hat es mit sehr viel Engagement übernommen, die durstigen und hungrigen Tennisler mit besten Getränken und Speisen zu versorgen. Wer seitdem einmal im Tennisheim war, hat sich davon überzeugen können.

Das „Tennisstüberl“ ist von Dienstag bis Freitag jeweils ab 17.30 Uhr, Freitag ab 15.00 Uhr und am Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet.



SKIFAHRT

am 18. Februar 2006

Liebe Brettlnarren,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Skifahrt auf die Beine stellen.

Was letztes Jahr schon von den Tennislern und Schächflern gut angenommen wurde, soll dieses Jahr auf den gesamten TSV ausgeweitet werden. Dabei soll am Samstag, den 18. Februar 2006 mit einer Tagesfahrt das Zillertal (Mayrhofen) angesteuert werden. Abfahrt ist um 5.45 Uhr am Tennisplatz.

Deshalb bis spätestens Freitag, den 3. Februar 2006 verbindlich bei Helmut Fichtner anmelden und eine Anzahlung von 20 € pro Person beim Wirt im Tennisheim leisten. Der Fahrpreis incl. Skipass beträgt ca. 40 € für Erwachsene. Für Kinder und Jugendliche ist es natürlich entsprechend billiger.

Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen.

Helmut Fichtner
Telefon: 08751/843852
Mobil: 0160/7622565
E-Mail: fichtner.helmut@gmx.net

... wo der
Geist Gutenbergs
zu Hause ist.



Pinskerstraße 1
84048 Mainburg

Telefon (0 87 51) 86 19-0
Telefax (0 87 51) 86 19-20

Anglerstraße 6
80339 München

Telefon (0 89) 51 08 89-71
Telefax (0 89) 51 08 89-54

Internet www.pinsker.de
E-Mail mail@pinsker.de